

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte

Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 34 | Oktober 2018 |



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Gewerbeverband feierte Geburtstag
- Graffiti im JUZ
- Leitgeringer See Teilabriss und Neubau des Strandbadgebäudes
- 40 Jahre Gemeindegebietsreform
- Winterbrauchtum im Rupertiwinkel
- Barbaramarkt und noch viel mehr



Foto: (c) Mag. Gabriele Neudecker



Schau Rein!

... und Sie? Wo und wie möchten Sie im Alter leben?



Informieren Sie sich unter
Telefon 08683 8975-0
Lindenweg 6 • Tittmoning
oder www.domus-mea.de



Das **Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum** bietet hochwertige Pflege und Betreuung in einem attraktiven Zuhause. Unsere qualifizierten Mitarbeiter schaffen Geborgenheit in einem familiären Umfeld. Wir sehen und verstehen die individuelle Biografie unserer Bewohner und fördern eine individuelle Lebensführung. Das bedeutet Entlastung für Senioren und pflegende Angehörige.

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning
sowie in über 60 Geschäften in und um Tittmoning
Das Magazin zum Download gibt es unter
www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429



Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand

Eisenwaren SCHINDLER



Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax.+49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Gesundheit und Spaß in historischen Räumen



Testen Sie unsere Fitnessgeräte
NEU: Clim Excite (Treppensteiger)
Sie werden begeistert sein.

Anmeldung unter: Tel.: (0049) 8683 89087115
Stadtplatz 38 · D-84529 Tittmoning
e-mail:info@gym-tittmoning.de · www.gym-tittmoning.de

Training in perfekten Räumen
an gesundheitszertifizierten
Geräten in Tittmoning in ei-
nem renovierten historischen
Stadthaus. Zertifizierte Trainer
und Trainerinnen. Reichhal-
tiges Kursangebot für jede
Alters-, Fitness- und Leistungs-
stufe. Von Indoor-Cycling
über Wirbelsäulengymnastik,
für jung und alt, bis zu Reha-
Sport. Und viele weitere Kurse
im Angebot.
Informieren Sie sich.

GYM
Tittmoning
Training Center
artistic gymnastic



SCHUPFNER
GmbH

SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



Ihr Partner in Sachen:

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

Beratung • Planung • Ausführung

Mittlere Hofgasse 14 · 83278 TRAUNSTEIN · Tel. 0861/90981 93 · Fax 0861/1663 0900
Kay-Mühlham 7 · 84529 TITTMONING · Tel. 08683/89710 · Fax 08683/71 91
Bergstraße 41 · A-5121 OSTERMIETHING · Tel. 0043/6278/622 11
E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

AUTO MANGS

25 Jahre **freundlich • kompetent • fair**

Meisterhaft
**auto
reparatur**

Vom „Sacherl-Autoschrauber“
zur Meisterhaft-Werkstatt!



Auto Mangs
KFZ-Meisterbetrieb

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning
Tel. 0 86 83/ 89 12 55 • Fax 0 86 83/ 89 12 57
auto.mangs@t-online.de • www.mangs.de

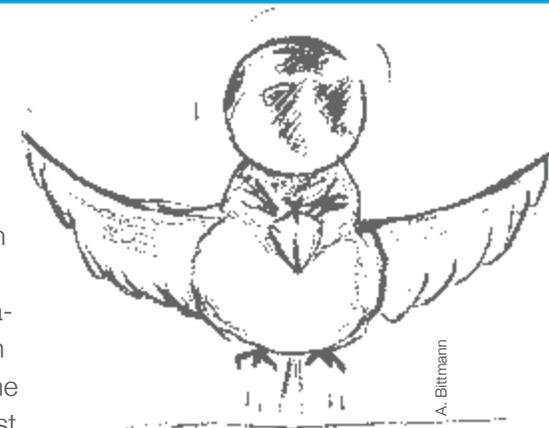
Spatz am Dach

In grauer Vorzeit, viele, viele Generationen Spatzen ist es her, da haben die damaligen Spatzen beschlossen, ein Weltreich zu errichten. Warum sie auf so eine alberne Idee gekommen sind, lässt sich aus den Heldengesängen der Spatzen nicht mehr mit Gewissheit heraushören. Es handelt sich ja nur um feinste Nuancen von „ziiiep“, man darf sich da nicht zu viel erwarten, zumal jede neue Generation die Gesänge der Alten ein kleines bisschen neu interpretiert.

Die wissenschaftliche Untersuchung der Gesänge hat dennoch untrüglich ergeben, dass die Spatzen zur damaligen Zeit plötzlich begonnen haben, mit den Spatzen anderer Orte Kontakt aufzunehmen. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit hatten sie die Absicht, sich zu einem größeren, einheitlichen Spatzenvolk zu vereinigen. Was sie sich davon versprochen haben, ist

leider nicht überliefert. Auch ist nicht mehr festzustellen, von wo genau dieses seltsame Bemühen ausgegangen ist. Wie der lateinische Name *passer domesticus* verrät, ist der Sperling ja gewöhnlich ein vernünftiger, häuslicher Vogel, der tapfer für die Aufzucht seiner Brut sorgt, dabei zwar dem Streit mit den Nachbarn nicht aus dem Weg geht, aber sehr wohl seine Grenzen kennt. Die Idee mit dem Zusammenschluss zur Spatzen-großgemeinde kann man also nur als art- und wesensfremd erklären.

Zum Glück hat bei den Spatzen die Anstrengung, ihr Siedlungsgebiet zu reformieren, nicht lang angehalten. Solchen Unsinn treiben ja nur die Tierarten nachhaltig, denen es zu gut geht, die also mit der täglichen Futtersuche, mit dem Nestbau und den Wintervorbereitungen nicht ausgelastet sind. Unter dem Vorwand, die



A. Blittmann

Arbeit rationeller und leichter zu machen, schaffen sie dann immer größere und komplexere Einheiten, bei denen sich niemand mehr richtig auskennt und mit denen am Ende niemand zufrieden ist. Die Spatzen gehören zu solchen Tierarten nachweislich nicht. Sie sind rasch wieder zum alltäglichen Überlebenskampf zurückgekehrt und haben die Idee vom großen Einheitsvolk vergessen.

Ach so, die Heldenlieder? Ja, die werden natürlich noch gesungen. Sind ja auch schön, solche Gesänge von kühnen Ideen, vor allem, wenn sie längst niemand mehr ernst nimmt. Darin sind uns die Spatzen glatt ein ganz kleines Bissl voraus.

Gewerbeverband feierte Geburtstag

Zeitstrahl der vergangenen 20 Jahre am Standort der Firma Brückner



Vor 20 Jahren wurde der Gewerbeverband Tittmoning und Umgebung gegründet. Die Mitglieder aus unterschiedlichen Betrieben, vom weltweit tätigen Industrielieferer bis zum kleinen Laden für die Nahversorgung, hatten sich vorgenommen, den Gewerbestandort zu stärken und in gemeinsamen

Aktionen auf die Leistungen der örtlichen Unternehmen aufmerksam zu machen. Der Bund der Selbständigen (BDS) als Dachverband unterstützte die örtliche Aktivität von Anfang an mit Dienstleistungen, Informationen und mit politischer Basisarbeit zu Gunsten mittelständischer Betriebe.

Zum Jubiläum folgte BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz der Einladung des Ortsverbands-Vorsitzenden Walter Drössler mit Freude und hat gemäß der „Gewerbebandszeitschrift *Schau Rein!*“ gerne zur Feierstunde am neuen Standort der Firma Brückner **reingeschaut**“. Walter Drössler bedankte sich

bei ihr für ihre Glückwünsche. Innerhalb der 20 Jahre nach Gründung des Gewerbeverbands Tittmoning am 5. August 1998 sei viel bewegt worden. Anhand eines Zeitstrahls visualisierte Drössler einen Rückblick.



BDS-Ortsverbands-Vorsitzender Walter Drössler begrüßte die BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz herzlich



Der „Zeitstrahl“ zeigte ausgewählte Meilensteine, Aktionen und Aktivitäten des Ortsverbandes in den letzten 20 Jahren



20 Jahre aktive Gemeinschaft vor Ort

Präsidentin ehrte Gründungsmitglieder und Vorstandschaft

In den zwanzig Jahren hat es zahlreiche Aktionen und Initiativen des Gewerbeverbands gegeben, die gut in Erinnerung geblieben oder unverändert aktuell sind. Zu den einmaligen Ereignissen zählen das Gewerbezelt auf dem Stadtfest 1999, die Gewerbeschau SALZA 2008 und der Schächflertanz 2013. Zu den

laufenden Aktionen, die einmal auf Initiative des Gewerbeverbands entstanden sind, gehören der Perchtenlauf, bis 2016 zusammen mit dem Barbaramarkt, das Burgfest und unser Stadtmagazin „*Schau Rein!*“ unter Federführung von Christian Günther. Ebenso die Weihnachtsbeleuchtung des Stadtplatzes

und an den beiden Stadttoren, ebenso viele Verbesserungen der Infrastruktur sind mit Mitteln des Gewerbeverbands bewirkt oder unterstützt worden.

Bei der Jubiläumsveranstaltung am 12. Juli, die in den neuen Werkshallen der Brückner Textile Technologies GmbH & Co KG

in Abtenham stattfand, zeigte Bürgermeister Konrad Schupfner sich in seinem Grußwort „froh um das Mitwirken des Gewerbeverbandes in der Steuerungsgruppe für die Altstadtentwicklung in Tittmoning“ und dachte dabei insbesondere an das umgesetzte Konzept der LED-Beleuchtung am Stadtplatz sowie die Ideen zur

neuen Beschilderung. Bei seiner Zusammenfassung der wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb der vergangenen 20 Jahre versorgte Schupfner die Zuhörer mit Zahlen aus Wirtschaft und Politik der Stadt.

In einem exklusiven Rundgang durch die Werkshallen hatte



1. Bürgermeister Konrad Schupfner hielt sein Grußwort



Manfred Göpperl, Werkleiter von Brückner, führte durch die modernen Werkshallen und erklärte die Vorteile des neuen Standortes



Eine Überraschung war der grüne Innenhof

Schau Rein!

Werksleiter Manfred Göpperl seinen Gästen einen Einblick in die Produktion, den Wareneingang und Verpackungsbereich sowie die Lehrwerkstatt der Auszubildenden gewährt. „Die Lehrwerkstatt hat uns groß gemacht“, blickte Göpperl auf die aktuell 24 Auszubildenden unter den rund 200 Mitarbeitern am Standort Tittmoning. Insbesondere das gigantische Kransystem für den einfachen und reibungslosen Transport der Textilmaschinen innerhalb der Werkshallen, aber

auch die für die Mitarbeiter in einem etwa 1000 Quadratmeter großen Atrium geschaffene „grüne Oase“ vor den Türen der Kantine beeindruckten die Gewerbeverbandsmitglieder.

Als weiterer Ehrengast des Abends überbrachte BDS-Geschäftsführer Christian Klotz vom Bezirk Oberbayern-Ost seine Glückwünsche zum 20-jährigen Gründungsjubiläum. Gemeinsam mit BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz und Ortsverbands-Vor-

sitzendem Walter Drössler nahm Christian Klotz die Ehrungen der Gründungsmitglieder vor. Dabei hob er insbesondere die Ehrung von Erik Stettmer hervor, der, wie er scherzte, zu einer Zeit gemeinsam mit ihm als Vorstandsmitglied im Bezirksverband Oberbayern-Ost begonnen hatte „wo er noch blond war und ich noch Haare auf dem Kopf hatte“. Mit Respekt vor seinem Einsatz als Gründungsvorsitzender von 1998 bis 2010 im BDS Ortsverband Tittmoning, seiner 20-jäh-

rigen Verantwortung im Ortsverband und seinem Engagement als Vorstandsmitglied im Bezirksverband Oberbayern-Ost bekam Erik Stettmer unter zustimmendem Beifall des Plenums die Ehrennadel in Gold verliehen.

Für ihr Mitwirken als Vorstands- und Gründungsmitglieder innerhalb ihrer 20-jährigen Mitgliedschaft im BDS Ortsverband Tittmoning erhielten Gerald Asenkerschbaumer, Brigitte Riedel, Andreas Greither, Josef Lech-

ner, Hans Rosenberger, Franz Weinzierl und Walter Drössler als aktueller Ortsverbands-Vorsitzender die Ehrennadel in Silber angesteckt. Über die Ehrennadel in Bronze durften sich die Gründungsmitglieder Johann Schechtl, Manfred Göpperl, Johann Häuslschmid, Peter Mayer, Johann Wagner und Lothar Karlhuber freuen.

Der BDS wird sich weiter um attraktive Dienstleistungen für Mitglieder bemühen und seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Im Oktober wird die Jahreshauptversammlung stattfinden, zu der die Mitglieder rechtzeitig eingeladen werden. Am Barbaramarkt wird sich der Ortsverband, wie in den letzten Jahren mit einem Gewerbe-Quiz beteiligen.

Auch wenn es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Arbeit zusätzlich zu den täglichen Anforderungen des Geschäfts zu leisten, setzen sich die aktiven Kräfte im Verband immer wieder für neue Ideen ein, um das Gewerbe in und um Tittmoning zu unterstützen und zu stärken.



Gabriele Sehorz und Christian Klotz überreichten Walter Drössler die silberne Ehrennadel sowie ein paar edle Tropfen



Erik Stettmer, der Gründungsvorsitzende des Tittmoninger Ortsverbandes, erhielt unter wertschätzendem Beifall die Ehrennadel in Gold



40 Jahre Gebietsreform

Einladung zur feierlichen Matinee

Nach dem Beitritt von Kirchheim (1972) und Asten (1976) war vor vierzig Jahren mit der Eingemeindung von Kay und Törring 1978 der Prozess der Gebietsreform für die Stadt Tittmoning abgeschlossen. Dieses Jubiläum

um wird nun für einen Rückblick auf die Entwicklung der Stadtgemeinde Tittmoning in den letzten vier Jahrzehnten genutzt. Dazu findet am 3. Oktober eine festliche Matinee in der Schulturnhalle statt, zu der alle

Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Der Eintritt zum Festakt ist frei, Karten gibt es in der Tourist Info im Rathaus Tittmoning sowie in Asten (nah&gut), Kay (Fa. Schechtl), Kirchheim (Kfz Schreyer) und

Wiesmühl (Metzgerei Reitinger). Zum Auftakt besteht ab 10 Uhr die Möglichkeit, ein gemütliches Weißwurstfrühstück zu genießen. Um 11 Uhr beginnt dann der eigentliche Festakt mit einer Rede des Ersten Bürgermeisters Konrad Schupfner. Karlheinz Kas moderiert anschließend eine Talk-Runde mit

Akteuren der damaligen Zeit, auch ein Sketch aus der Feder von Thomas Brückner wird zu sehen sein. Außerdem gibt es eine Ausstellung mit Fotos und Presseberichten aus dieser Zeit. Die beiden örtlichen Blaskapellen rahmen die Veranstaltung musikalisch. *gpr*

Festliche Matinee

40 Jahre Gebietsreform in Tittmoning



Mittwoch, 3. Oktober, 11 Uhr
Schulturnhalle in Tittmoning

Frühschoppen ab 10 Uhr

40

Fünf Orte
eine Stadt

ELEKTRO

ERLER & FELLNER
GmbH



Feiern Sie mit uns unser 70-jähriges Jubiläum

Besuchen Sie uns am **2. und 3. November** von 9-18 Uhr
Es erwarten Sie viele tolle Aktionen

- Tag der offenen Türe
- Essen & Trinken
- Auf alle Mieleartikel -10%
- Bauklötze für die Kleinen
- Großes Elektro-Quiz mit tollen Preisen ...und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie!

ELEKTRO ERLER & FELLNER GmbH

84529 Tittmoning · Tel.: 08683 / 3 21

office@elektro-erler.de · www.elektro-erler.de

70
JAHRE

Graffiti mit Jonas Sattler im Jugendtreff Tittmoning

Seit 2003 existiert der Jugendtreff in Tittmoning. Träger sind der Förderkreis Jugend Tittmoning e.V. und die Stadt Tittmoning. In den vergangenen 15 Jahren haben viele Generationen den Jugendtreff als erste

Möglichkeit genutzt, sich von zuhause abzunabeln, mit Freunden zu treffen, zu diskutieren, Musik zu hören und zu machen, Billard zu spielen oder kreativ zu werden. Und jede Generation hat die Räumlichkeiten des Brei-

teneicher-Hauses ein bisschen anders gestaltet, neu aufgeteilt, umgenutzt.

Dieses Jahr verstärkte sich der Wunsch, das verwinkelte Treppenhaus neu zu gestalten.

Man diskutierte verschiedene Varianten, bis schließlich der Vorschlag des Förderkreises, die Umgestaltung zusammen mit dem Tittmoninger Street-Art-Künstler Jonas Sattler in Angriff zu nehmen, auf allgemeine Zustimmung traf.

Jonas Sattler hat eine spezielle Technik entwickelt, mit der auch Laien schnelle Erfolge erzielen können. Die Basisarbeit ist die

Erstellung von Schablonen. In mühsamer Kleinarbeit werden Bilder auf wichtige Grundskizzen reduziert und dann auf Schablonenpapier übertragen und ausgeschnitten. Anschließend werden die Flächen grundiert, bevor anhand der Schablonen die Bilder auf die Wände gesprüht werden. Teilweise geschieht dies – je nach Ausdauer des jungen Künstlers – auch in mehreren Farbschich-





ten und Schablonen übereinander. Diese Grundarbeit wurde von den Jugendlichen während eines dreitägigen Workshops unter Anleitung des Künstlers im Juni geleistet.

Abschließend wurden die einzelnen Wandbilder von Jonas selbst in einem Gesamtkunst-

werk vereint, indem er Übergänge und Flächen zwischen den Graffiti gestaltete.

Am Samstag, den 20. Oktober, ist das Kunstwerk auch für Nicht-Jugendliche zu besichtigen. Von 14 bis 17 Uhr öffnet der Jugendtreff seine Pforten für Besucher jeden Alters. Neben

der Kunst sind auch die Räumlichkeiten des Jugendtreffs zu besichtigen, man kann von Billard bis Dart alle Einrichtungen testen und sich über Öffnungszeiten und Veranstaltungen informieren. Natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt. us

Theaterbühne Kirchheim präsentiert

Der Ehestreik von Julius Pohl

In der Dorfschmiede leben das junge Paar Joseph und Pepi und die Austragler Bartl und Annamirl seit Jahren in harmonischer Eintracht zusammen. Als aber eine junge Kellnerin beim Dorfwirt bedient, ändert sich die Situation. Die Bürgermeisterin sieht eine große Gefahr für die Dorfmentalität und macht alle Ehefrauen eifersüchtig. Gemeinsam beschließen sie einen Ehestreik. Doch die Männer wehren sich und die Ehen krachen in allen

Fugen! Kann der Dorffrieden wieder hergestellt werden? Im Pfarrheim in Tittmoning am:
So. 07. Oktober 2018 19 Uhr
Fr. 12. Oktober 2018 20 Uhr
Sa. 13. Oktober 2018 20 Uhr
So. 14. Oktober 2018 19 Uhr
Fr. 19. Oktober 2018 20 Uhr
Sa. 20. Oktober 2018 20 Uhr
Reservierungen bei Barbara Kräbl Tel. 0151 40164673, per E-Mail theaterbuehne.kirchheim@web.de oder an der Abendkasse

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

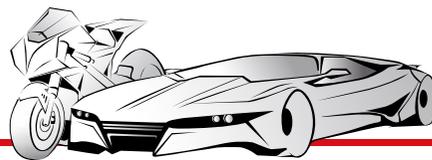
SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377

Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



Lokal statt global:



regionale Produkte - auch beim

Zahnersatz



Villa rustica 2/Kay · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683/890890 · Fax: 08683/890891
e-Mail: info@stettmer.de · www.stettmer.de

Die Arbeit am Auto freut uns einfach

KFZ-Meisterbetrieb Johann Mangs besteht seit 25 Jahren

Kaum zu glauben, dass die moderne Werkstatt mit elf Mitarbeitern und lückenlosem Service rund ums Auto einmal als Ein-Mann-Betrieb angefangen hat. 1993, mit dem Meisterbrief in der Tasche (der natürlich bereits eine mit Benzin geschriebene Vorgeschichte hat) hat sich Johann Mangs selbständig gemacht, zunächst auf dem heimatischen Sachl in Mitterteich. Der leidenschaftliche Automechaniker hat sich einen rasch anwachsenden Kundenkreis erarbeitet; fairer Umgang, Sachverstand und Schnelligkeit waren von Anfang an seine herausragenden Qualitäten. 2002 war das Geschäft so weit angewachsen, dass der Umzug ins Kayer Gewerbegebiet notwendig wurde – ein mutiger Schritt in die richtige Richtung.

Um so einen Schritt zu wagen, muss man schon einiges erreicht haben. Die Mitarbeiter müssen die Begeisterung bei

der Arbeit am Auto mit dem Chef teilen und die Büroarbeit muss in guten Händen liegen. Hans und Andrea Mangs haben hier vorbildlich zusammengearbeitet. Auch wenn die Industrie mit gutem Geld, Karrierechancen und viel Freizeit wirbt, haben sie immer einen leistungsfähigen Mitarbeiterstamm erhalten können, der rasch ergänzt werden konnte, wenn sich jemand einmal für eine andere Beschäftigung entschieden hatte.

Die Investition in Ausbildung und laufende Schulung ist heute auch im Handwerk Standard. Der Servicetechniker von heute muss die Diagnose-Elektronik ebenso wie den Umgang mit zahllosen Komfort-Bauteilen beherrschen, die schon in Kompaktautos selbstverständlich geworden sind: von der Klimaanlage über die neuen Varianten der Lichttechnik bis hin zu Kamerasystemen und Fahrsensoren, von der Musikanlage

über das Navi bis zum Mobiltelefon muss er auf aktuellem Stand sein und wissen, was zu tun ist, wenn es einmal hakt. Und wo der Industrietechniker unter Standardisierung und Reglementierung stöhnt, hat der Automechaniker immer noch den Stolz, dass er am Klang der Maschine schon hört, wo etwas falsch läuft.

Als langjähriges Mitglied kann Mangs die Logistik der Werkstattgemeinschaft *Meisterhaft* nutzen und Ersatzteile für alle Marken – Originalteile oder Teile in Erstausrätterqualität – sowie die Software für alle Diagnose- und Wartungsarbeiten beziehen. *Meisterhaft* überprüft die Werkstätten regelmäßig auf ihre Qualität und sorgt dafür, dass sie alle Arbeiten vollwertig und von den Autoherstellern anerkannt ausführen können. Für Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen wie Bremsen, Lenkung, Airbagsystemen müssen

die Mitarbeiter zertifiziert sein. Alle Weiterbildungsmaßnahmen werden von der Gemeinschaft angeboten. Wer mit den Vertragswerkstätten der Hersteller konkurrieren will, muss ständig neue Software kaufen und Mitarbeiter haben, die bereit sind, auf Spezialgebieten Experten zu werden. So kommt es, dass z.B. schon Experten für Hochvoltanlagen (in Elektro- und Hybridfahrzeugen) bereitstehen, obwohl nur sehr wenige Kunden solche Autos fahren.

Das Internet verspricht Leuten, die die Portale bedienen können, selber Experten zu sein, aber das hat nicht immer den erwünschten Erfolg. Manches Bauteil, das man online super günstig ordern und zum Einbau mitbringen kann, passt am Ende nicht zum Auto. Da ist es wichtig, dass der Servicetechniker Bescheid weiß und Vertrauen aufbauen kann. Eine verständliche Erklärung hilft größere Schäden vermeiden.





Überhaupt ist Vertrauen das wichtigste Kapital im KFZ-Handwerk. „Der Kunde muss sich auf uns verlassen können“, sagt Johann Mangs. Das gilt für den technischen Bereich, wo es ohnehin als selbstverständlich angesehen wird, aber auch für Termintreue und Auftragsabwicklung. Nicht jede Kleinigkeit steht am Ende auch auf der Rechnung, „wenn wir ein Angebot abgeben, halten wir uns dran. Und wenn bei einer Reparatur ein verborgener Mangel zusätzlich entdeckt wird, muss man halt miteinander reden. Der Kunde hat ja auch ein Interesse, dass wieder alles funktioniert“, sagt Johann Mangs.

Vertrauen ist auch beim Verkauf neuer und gebrauchter Autos die Basis. Für viele Autokäufer ist der Blick ins Internet-Angebot die erste und wichtigste Quelle der Information. Wenn es aber zum Kauf kommt und der unbekannte Anbieter in einer fernen Stadt seinen Sitz hat, gehen viele Kunden doch lieber zum Fachbetrieb nebenan. Die reiche Erfahrung mit unterschiedlichen Marken und die individuelle Beratung erweisen sich oft als entscheidender Vorteil. Und bei dem unüberschaubaren Sortiment an Zubehör, vom Radlträger bis zum Sportfahrwerk, ist ein guter Rat vom Meister immer hilfreich.

Ein Auto begleitet seinen Besitzer eine ganze Weile seines Lebens. Da ist es gut, einen Ansprechpartner für alle Fälle zu haben. Wartungsarbeiten, Hauptuntersuchung (TÜV, DEKRA) und Reifenwechsel fallen regelmäßig an – die sollen schnell und problemlos erledigt werden. Wenn Unvorhersehbares passiert, ist man auf umfassende Hilfe angewiesen. Mangs bietet Abschlepp- und Pannendienst, Fahrzeugdiagnose, Unfall- und Glasschadenreparatur, Expertise für Elektrik und Elektronik, und obendrein die gesunde Portion Hausverstand, die für jedes Problem eine Lösung findet.

„Die Begeisterung fürs Auto teilen wir mit unseren Mitarbeitern, bei allem was wir machen. Die Arbeit freut uns einfach“, sagt Andrea Mangs. „Wir sind zusammen mit unseren Beschäftigten ein Team, in dem sich jeder auf jeden verlassen kann. Wir hoffen, dass das Bestand hat und dass wir auch in Zukunft unserem guten Ruf gerecht werden und für unsere Kunden da sein können.“ jw



Das Mangs-Team im Einzelnen:



Johann Mangs

KFZ-Meister, Geschäftsführer



Andrea Mangs

Büroangestellte



Andreas Baumgartner

KFZ-Mechaniker, Werkstattleiter, seit 2002 bei uns



Stefan Forstenpointner

KFZ-Meister, seit 2009 bei uns



Fritz Haindl

KFZ-Meister, seit 2013 bei uns



Tobias Hartwich*

KFZ-Mechatroniker, seit 2014 bei uns



Franz Xaver Huber*

Servicetechniker, Meister-Anwärter, seit 2012 bei uns



Sebastian Kieweg*

Azubi zum KFZ-Mechatroniker mit Zusatz System- und Hochvolttechnik, seit 2016 bei uns



Rolf Przybylak

KFZ-Mechaniker seit 2014 bei uns



Brigitte Rauschecker

Büroangestellte, seit 2004 bei uns



Marlene Reiseder

Reinigungskraft, seit 2014 bei uns

* diese Mitarbeiter haben bei Mangs ihre Berufsausbildung erhalten



Unser Team braucht Verstärkung!

Montageservice (m/w)

Live dabei, bauen Sie unsere Produkte weltweit ein.
Und wenn's mal wo zwickt, bewahren Sie immer einen kühlen Kopf und finden eine Lösung.

Innendienst Export (m/w)

Vom Angebot zum Einbau.
Im direkten Kundenkontakt erstellen Sie Angebote für Projekte rund um die Welt und sorgen dafür, dass der richtige Bahnübergang schnell und sicher ans Ziel gelangt.

Interesse? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte an bewerbung@strail.de.

Noch Fragen? Frau Sandra Enhuber (Tel. 08683 701-171) hilft Ihnen gerne weiter.



KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG STRAIL | STRAILastic | STRAILWAY
D-84529 Tittmoning // Göllstraße 8 // Tel. 08683 701-0 // info@strail.de // www.strail.de

STRAIL ist Teil der  Gruppe

Braugasthof sucht neuen Pächter

Auch an Gebäude und Ausstattung wird einiges erneuert

Mit großem Aufwand ist um die Jahrtausendwende der Stadtsaal und die zugehörige Traditionsgaststätte saniert und umgebaut worden. Zuvor hatte die Stadt das stattliche, aber in die Jahre gekommene Gebäude erworben, da absehbar war, dass man einem privaten Eigentümer die Lasten einer denkmalgerechten Sanierung und den Erhalt des einzigen großen Veranstaltungssaals nicht aufbürden könnte. 2001

waren die Arbeiten abgeschlossen und das in „Braugasthof“ umbenannte Wirtshaus wurde wieder in Betrieb genommen. Mehrere Pächter haben seitdem ihr Bestes gegeben, das „erste Haus am Platze“ angemessen zu führen. Ferdinand Schiller, der vorerst letzte davon, hat sich um die Neuvergabe in diesem Jahr nicht mehr beworben, daher soll der Betrieb unter neuer Leitung fortgeführt werden.





Vor dem Vertragsabschluss mit neuen Pächtern gab es für die Stadtverwaltung in der Funktion als Eigentümerin viel Arbeit. Dass am Gebäude einiges renovierungsbedürftig geworden war und auch an der Ausstattung einiges zu ersetzen bzw. zu erneuern anstand, war die kleinere Aufgabe. Dafür die Arbeiten auszuschreiben, verlässliche Auftragnehmer zu finden und die Termine zu koordinieren, gehört zum laufenden Geschäft der Kommunalverwaltung. Die kniffligere Herausforderung bestand in der Regelung der Pflichten und Kompetenzen bei der Nutzung des Stadtsaals. Der Saal steht ja nicht allein dem Wirt zur Verfügung, er muss auch für städtische Veranstaltungen (Beispiel Bürgerversammlung) und für die Veranstaltungen von ortsansässigen Vereinen wie Heimatbühne, Stadtmusik und Faschingsclub genutzt werden können. Damit sich keine Nachlässigkeiten einschleichen und am Ende jeder gegen jeden handelt, muss klar sein, wer nach welchen Regeln Termine vergeben kann, wie der Zugang

auch außerhalb der Öffnungszeiten des Gastbetriebs geregelt wird und wer für technische Anlagen und allgemeine Ordnung zuständig ist. Dazu müssen Gespräche mit allen Nutzern geführt und eindeutige Regelungen getroffen werden.

Für die Eröffnung unter neuer Leitung muss ein straffer Terminplan eingehalten werden. Die Renovierungsarbeiten können erst aufgenommen werden, wenn die Heimatbühne nach der letzten Aufführung des Herbsttheaters die Bühne geräumt hat, und rechtzeitig zur Faschingsaison soll alles schon wieder fertig sein. Auf dem Plan stehen u.a. die Entrümpelung aller Lagerflächen, die Reinigung des Bühnenvorhangs, ein Neuanstrich des Bühnenbodens sowie eine gründliche Auffrischung des rückwärtigen Gastgartens und des „kleinen Rittersaals“ im Erdgeschoß. Auch im Bereich der Gaststätte sind einige Maßnahmen notwendig; insbesondere sollen die Flächen für Anlieferung und Entsorgung besser gestaltet werden.

Dass 17 Jahre nach der letzten großen Renovierung auch die Fassade nicht mehr ganz „taufriisch“ ist, wurde keineswegs übersehen. Um in Abstimmung mit den Fachbehörden die Außengestaltung zu verändern, ist aber mehr Zeit (und auch Geld) nötig, als bis zum Pächterwechsel zur Verfügung steht. Äußerlich bleibt der neue Braugasthof also noch mindestens ein Jahr lang der Alte. So dürfen sich Pächter und Gäste auf einen allmählichen Übergang in neue Zeiten einstimmen.

Bei allen Maßnahmen müssen die neuen Pächter ihre Vorstellungen einbringen und die Regeln mitgestalten können. Und das ist die härteste Nuss, die zu knacken ist. Einen guten Wirt zu finden, der fachlich geeignet und persönlich engagiert ist, um die gute Stube der Stadt zu führen, ist schon schwer genug. Ihn trotz der organisatorischen Herausforderungen, die der Stadtsaal mit sich bringt, für die Aufgabe zu begeistern, macht das Ganze noch deutlich schwerer. Und so sind Rückschläge nicht zu vermeiden.

Die Neuvergabe war schon seit dem Frühjahr ausgeschrieben, aber alle Bewerber, die zunächst Interesse gezeigt hatten, haben noch vor den Vertragsgesprächen abgesagt. Nun beginnt das Spiel von vorne – nur mit erhöhtem Zeitdruck. Es bleiben ja nur wenige Monate Zeit, ein gastronomisches Konzept zu entwickeln, mit dem Einheimische und Gäste gleichermaßen überzeugt werden können und mit dem auch der Wirt sein Auskommen findet.

Mitunter kommen in der größten (Zeit-)Not die besten Lösungen. Wenn einmal alle Gäste drüber nachdenken, was für ein trauriges Bild die Stadt ohne Stadtsaal abgäbe, fällt dem einen oder anderen ein, dass es in seinem Bekanntenkreis auch einen guten Wirt gibt, der eh schon lang nach Tittmoning möchte – er weiß es vielleicht nur noch nicht und bräuchte einen freundschaftlichen Tipp, damit er sich meldet.

jw



**naturheilpraxis
Luise Herder
heilpraktikerin**

**NEU NEU jetzt:
Stadtplatz 60**

Schwerpunkte >

-  **ganzheitliche Frauenheilkunde** (u.a. Wechseljahrsbeschwerden | Kinderwunsch)
-  **Erschöpfung**
-  **Schmerztherapie**
-  **Stärkung des Immunsystems > besonders für Kinder**

**Rufen Sie mich an >
0160 525 02 67**

ggfs. bitte auf Anrufbeantworter sprechen! Termine nach Absprache - gerne auch per Mail!

Luise Herder | Stadtplatz 60 -
1.07 | D-84529 Tittmoning
Tel. 08683 - 8916408
luise@heilpraktiker-tittmoning.de

Schau Rein!

„Wir sind **gerne**
für Sie da....“

Christa Völkl – Schreibbüro für Geschäftsleitung/Bauamt und Vertretung Vorzimmer

Christa Völkl ist ein Tittmoninger Urgestein. Sie stammt aus der Metzgerei Binder am Stadtplatz und ist die Schwester des Stadtratsmitglieds Ludwig Binder. Nachdem die Metzgerei geschlossen wurde, machte sie eine Ausbildung zur Sekretärin. Da sie ihre Schreibmaschinenkenntnisse wieder auffrischen wollte und selbst keine besaß, bat sie den damaligen Bürgermeister Absmaier, ob sie nachmittags auf der städtischen Maschine üben dürfte.

Uli Remmelberger erinnert sich heute noch an das durch die Gänge hallende Geräusch der Schreibmaschine, auf der Christa viele Nachmittage lang tippte. Ein Jahr später wurde sie 1990 unter dem neuen Bürgermeister Dietmar Cremer für das Schreibbüro und zur Unterstützung des Vorzimmers eingestellt. Ziemlich frisch im Rathaus waren auch Helmut Hiermeier, Claudia Kreuzeder und Albert Zeltsperger. Mit dieser

jungen Mannschaft packte Cremer vieles an, was dringend bewältigt werden musste. Für Christa Völkl war dies eine Lehrzeit mit vielen Kämpfen. Gleichzeitig wuchs aber auch ein echtes Team heran, das bis heute sehr gut zusammen arbeitet.

Man traf sich auch außerhalb der Dienstzeiten gerne und oft. Es gab zum Beispiel eine Kegelgruppe und gemeinsam geplante Ausflüge, die heute noch legendär sind. So erinnert sich Christa Völkl an einen Ausflug nach Nürnberg, bei dem man sich den städtischen Ford Transit auslieh. Da sich die Teilnehmerzahl kurzfristig noch einmal erhöhte, stellte man kurzerhand ein Sofa in den Laderaum, um ausreichend Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Auch nach Südtirol und an den Bodensee führten gemeinsame Unternehmungen. Diese vermisst Christa Völkl heute ein wenig. Sie glaubt, dass hier die Gemeinschaft nicht mehr so

intensiv ist, weil mittlerweile viele Mitarbeiter des Rathauses nicht mehr aus Tittmoning sind. Man begegnet sich nicht mehr so oft außerhalb des Rathauses, daher gibt es weniger Gelegenheiten, gemeinsame Unternehmungen zu planen.

An ihrem derzeitigen Chef Konrad Schupfner schätzt sie sehr seinen stets korrekten und unabhängigen Umgang mit allen Mitarbeitern.

Dass Christa Völkl viel Freude an ihrer Arbeit hat, sieht man ihr an. Sie schätzt die Abwechslung bei den verschiedenen Aufgaben und vor allem den Umgang mit den Menschen. Gerne unterstützt sie Projekte, die an sie herangetragen werden und versucht die dafür notwendigen Schaltstellen im Rathaus zu aktivieren.

Derzeit kümmert sie sich um die Pflege der Internetseite, organisiert



anlässlich dessen Ernennung zum Ehrenbürger Tittmonings. Die Privataudienz beim Papst war ein sehr besonderes Erlebnis. Ein Foto zusammen mit dem Kirchenvater und ein von ihm übergebener Rosenkranz erinnert sie noch heute daran.

das Ferienprogramm, versendet Ausschreibungsunterlagen, macht den Sitzungsdienst für die Ratssitzungen, sammelt Termine für den Veranstaltungskalender und ist verantwortlich für die Registratur, wo sie nicht immer einer Meinung mit Klaus Eiser ist, welche Akten es wert sind aufgehoben zu werden. Von Anfang an fielen auch die Sportlerehrungen in ihr Ressort.

Im Ferienprogramm sieht sie das realisiert, was am 3. Oktober bei dem Festakt zu 40 Jahre Gebietsreform gefeiert werden soll: Das echte Zusammenwachsen der Gemeindeteile. Vereine aus allen Teilen bieten seit 1991 ein abwechslungsreiches Programm an.

Ihr persönlicher Höhepunkt im Berufsleben war die Organisation der Fahrt zu Papst Benedikt XVI.

Eine sehr schöne Überraschung war die silberne Ehrenmedaille der Stadt Tittmoning. Ganz im Geheimen ließ Bürgermeister Schupfner diese Medaille gravieren und ehrte damit ihr langjähriges Engagement für die Tischtennisabteilung des TSV Tittmoning.

Drei Wünsche hat Christa Völkl: Das Strandbad Leitgeringer See soll seinen naturnahen und urigen Charakter behalten, das Burgfest soll wieder in alter Größe auferstehen und die Gemeindeteile sollen wirklich zu einer Einheit zusammenwachsen und gemeinsam über die Zukunft Tittmonings nachdenken.

Voraussichtlich wird 2020 die Erstellung der Sitzungsunterlagen für den dann neu gewählten Bürgermeister und Stadtrat ihre letzte Amtshandlung sein. Man darf hier ein bisschen wehmütig werden. us



Hundesteuer

– stichpunktmäßige Kontrolle im Oktober

Die Stadt Tittmoning hat in ihrer Hundesteuersatzung festgelegt, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes einer Jahresaufwandssteuer unterliegt. Die jährliche Hundesteuer beträgt 40 € für den ersten und 70 € für jeden weiteren Hund. Ist der Tatbestand für eine Steuerermäßigung erfüllt, wird die Steuer für den ersten Hund halbiert.

Die Hundesteuer ist jeweils zum 01.04. des Jahres fällig. Hundebesitzer, deren Vierbeiner noch nicht angemeldet sind, haben die Chance, die Anmeldung kurzfristig nachzuholen. Es besteht die Möglichkeit, auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.tittmoning.de) unter Rathaus&Bürgerservice, Serviceportal-Formulare, Anträge

online, Anmeldung zur Hundesteuer) den Antrag auszufüllen und sofort weiterzuleiten.

Weitere Informationen erteilt die Sachbearbeiterin unter 08683/7007-29 (vormittags).

Ab dem 01. Oktober werden im gesamten Gemeindegebiet stichpunktmäßige Kontrollen durchgeführt.



Café „Amtsstüberl“

Am Blattl-Sonntag in Traunstein, den 21. Oktober, öffnen die Bürgermeister-Frauen das Lokal im Landratsamt (Casino) um 10 Uhr. **Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem sozialen Zweck zugute.**

Sportlerehrung

am Samstag, dem 10. November um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus

In diesem Zusammenhang bittet die Stadt Tittmoning alle Vereinsvorstände, Personen oder Gruppen aus dem Gemeindebereich, die 2017/2018 sportlich erfolgreich waren (auch überregional), sich bis spätestens **Montag, den 8.10.2018** unter Tel. 08683/7007-23 oder info@tittmoning.de, zu melden.

VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Kursleiter/in
08.10.2018	18:15	10 x	Qigong - gesund gefördert	Regenfelder Herbert David
12.10.2018	16:00	1 x	Filzkurs für kreative Kinder	Wankner Michaela
16.10.2018	19:00	2 x	Filzkurs: Schöne Dinge für mich	Wankner Michaela
24.10.2018	19:00	1 x	Filzkurs: "Ideen in Filz"	Wankner Michaela
12.11.2018	16:30	2 x	Die fünf tibetischen Übungen	Moser Barbara
23.11.2018	15:00	1 x	Leichter lernen in der Schule - Eltern-Kind Seminar	Moser Barbara
11.12.2018	17:30	1 x	Badekugeln, Dusch-Jellys & Co für entspannte Momente	Rosenegger-Reischl Birgit
14.12.2018	18:00	1 x	Yoga-Abend für Weihnachtsgestresste	Mackinger Monika

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

Hinweise zum Winterdienst

Damit der städtische Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann, soll auf das Abstellen von Fahrzeugen am Fahrbahnrand, soweit dies irgendwie möglich ist, verzichtet werden. Soweit dies unvermeidbar ist, sollten die Fahrzeuge zumindest nur auf einer Fahrbahnseite geparkt werden.

Die Stadtverwaltung weist außerdem auf die Sicherungspflicht (*Räum- und Streupflicht*) im Bereich der Gehbahnen hin. Die Eigentümer und die Nutzer von innerhalb der Ortslage an öffentliche Straßen angrenzenden oder über öffentliche Straßen mittelbar erschlossenen Grundstücken (auch unbebauten) sind verpflichtet, die Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.

Veranstaltungstipps Oktober bis Dezember

Kultur-herbst

OKTOBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Mi., 03.10. 10:00	40 Jahre Gebietsreform Matinee in der Schulturnhalle	Stadt Tittmoning
Mi., 03.10. 12:00-17:00	Modelleisenbahnausstellung im Clubraum im Haus des Gastes	Modelleisenbahnclub Salzachtal Tittmoning
Mi., 03.10.- So., 14.10. 13:00-17:00	Ausstellung „Geschichte der Jagd zur Zeit der Salzburger Fürsterzbischöfe“ Burg Tittmoning (mittwochs bis sonntags)	Stadt Tittmoning
Mi., 03.10. 15:00-17:00	Grüne Jagd: Hundeschau und Präsentation des Bayerischen Jagdverbandes, Musik: Ruperti- winkler Jagdhornbläser, Burg Tittmoning	Stadt Tittmoning
Fr., 05.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 06.10. 19:30	Benefizkonzert mit Bläsern und Klavier zugunsten des Bangladesch-Hilfe-Vereins von Otwin Marzine im Pfarrheim Kay	Thomas Obermaier
Sa., 06.10. 19:30	Podiumsdiskussion „Spannungsbogen Land- wirtschaft-Jagd-Tierschutz“, Burg Tittmoning	Stadt Tittmoning
Mi., 10.10. 19:30	Herbstversammlung des Gartenbauvereins mit Ehrungen im Braugasthof-Stadtsaal	Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim
Do., 11.10. 14:00-16:00	Seniorennachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus	Stadt Tittmoning
Fr., 12.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 13.10. 08:00	Altkleider- und Papiersammlung im gesamten Gemeindegebiet	Kolping, Jugendverbände
Sa., 13.10./ So., 14.10. 10:00	Kalligrafie – Kartengestaltung Info bei Irene Kirchner, Tel. 08683 966, info@kreativ-kirchner.de	Irene Kirchner
Sa., 13.10. 14:00-17:00	BayernTourNatur Führung Astner Moos, Wanderung durch und in Asten	Gästeführer Verein
Sa., 13.10. 19:00	Volksmusik und Rehragout Mühlberger Musikanten, Kirchhamer Schwemm- sandtrio und Hans Scharrer im Landgasthof Schreyer, Rehragout ab 19 Uhr, Musik ab 20 Uhr	Gasthof Schreyer
Do., 18.10. 19:00	Ökumenisches Taizé-Gebet in Asten	Pfarrverband, Kolpings- familie, Ev.-Luth. Gemeinde Tittm./Laufen
Fr., 19.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Mo., 22.10. 14:00-18:00	Kirtamontag im Winklbauer Erlebnisdorf wie es früher einmal war	Winklbauer Erlebnisdorf
Fr., 26.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 26.10. 19:30	Herbstversammlung des Gartenbauvereins in der DorfWirtschaft Asten	Gartenbauverein Kay-Asten
Sa., 27.10. Anmeldung bei Sebastian Jäger 0171 7313781, Näheres in der Tagespresse	Ausflug nach Werfen zur Falkenschau	SuKK Tittmoning/ Kirchheim
So., 28.10. 19:00	Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche	Pfarrverband, Kolpings- familie, Ev.-Luth. Gemeinde Tittm./Laufen
Mi., 31.10. 20:00	Tittmoninger Aus-Lese Literarischer Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Josef Wittmann

NOVEMBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Fr., 02.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 03.11. 20:00	„Der Unheimliche“ Krimi im Braugasthof-Stadt- saal, Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Ziegler	Heimatbühne Tittmoning e. V.
Sa., 03.11. 20:00	Jubiläumskonzert der Stadtkapelle Tittmoning	Stadtkapelle Tittmoning
So., 04.11. 14:00	in der Schulturnhalle Tittmoning	
Do., 08.11. 08:30	Betriebsbesichtigung Firma Siemens-Bosch in Traunreut. Abfahrt Bushaltestelle Stadtplatz. Anmeldung bis spätestens 22.10.2018 bei Sabine Lebacher 08683 7242	Kath. Frauenbund Tittmoning
Do., 08.11. 14:00-16:00	Seniorennachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus	Stadt Tittmoning
Fr., 09.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 09.11. 10:00-18:00	Weihnachten im Khuenburghaus verkaufsoffenes Wochenende im Khuenburghaus	Beate Krettek
Sa., 10.11. 09:00-17:00	am Stadtplatz und großer Stoffverkauf im alten Kloster	
So., 11.11. 11:00-17:00		
Fr., 09.11. 18:00	Vortreffen der Fieranten für den Barbaramarkt im Pfarrheim Tittmoning	Kolpingfamilie Tittm.
Fr., 09.11. 19:30	Nacht der Bücherei: KULTURBEUTEL alles drin: Lieder, Geschichten und Theater mit Claudia und Martin Ströber	Kath. Bücherei St. Laurentius
Fr., 10.11. 16:00	Dämmereschoppen in der Halle vom Autohaus Jäger mit der Live-Band Jägermeisters.	SuKK Tittmoning/ Kirchheim
Sa., 10.11. 19:00	Sportlerehrung im Rathaussaal	Stadt Tittmoning
Sa., 10.11. 20:00	Vereinsabend des GTEV Alpenrose in der Ledern	GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning
Sa., 10.11. 20:00	„Der Unheimliche“ Krimi im Braugasthof-Stadtsaal,	Heimatbühne Tittmoning e. V.
So., 11.11. 17:00	Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Ziegler	
So., 11.11. 08:00-17:00	Kathreinmarkt , Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Hubertusmesse um 10:15 Uhr am Tittmoninger Stadtplatz	Stadt Tittmoning

bis 14.10. | Burg Tittmoning

Die Geschichte der Jagd...

Noch bis 14. Oktober können sich Besucher über die „Jagd zur Zeit der Salzburger Fürsterzbischöfe“ informieren. Die Ausstellung umfasst Themen wie das Jagdrecht, Bauernjagd, Jagd mit Fallen, Wilderei sowie die Hohe und Niedere Jagd. Die Ausstellung ist immer mittwochs bis sonntags von 13-17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

ab 03.10. | 10 Uhr | Burgcafé

Ausstellung im Burgcafé

Der Burghauser Künstler Helmut Stöcklhuber stellt seine Objekte zu den Öffnungszeiten des Cafés aus.

03.10. | 10 Uhr | Schulturnhalle

Fünf Orte – eine Stadt

40 Jahre Gebietsreform – großer Festakt. Im Jahr 1978 wurde aus fünf Gemeinden eine Stadt. Zu Ehren dieses Jubiläums findet ein Frühschoppen sowie eine Matinee mit Festprogramm statt. Eine Fotoausstellung in der Aula der Schule rundet die Feierlichkeiten ab. Kostenfreie Eintrittskarten erhalten Sie u. a. bei der Tourist-Info Tittmoning.

03.10. | 15 Uhr | Burghof

Die Grüne Jagd

Im Rahmen der Jagd-Ausstellung findet im Burghof eine Hundeschau und Präsentation des Bayerischen Jagdverbandes statt. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den Rupertiwinkler Jagdhornbläsern.

06.10. | 19:30 Uhr | Scheibensaal

Podiumsdiskussion

Im Rahmen der Jagd-Ausstellung findet im Scheibensaal der Burg Tittmoning eine Veranstaltung zum Thema „Spannungsbogen Landwirtschaft - Jagd - Tierschutz“ statt.

07.10. | 10 Uhr | Wasservorstadt

Wandern und Genießen

Geführte Wanderung entlang des Ponlachbaches bis zum Leitgeringer See. Geschichten, die sich um die Gewässer ranken, werden begeistern! Zur Stärkung wird beim Bio-Bauern eingekehrt. Anmeldung bei der Tourist-Info.

13.10. | 14 Uhr | Dorfkirche Asten

Von Nonnen, Genossen...

Im Rahmen der BayernTourNatur findet eine geführte Wanderung durch die Naturlandschaft von Asten statt. Die Führung steht unter dem Motto „Von Nonnen, Genossen und anderen Haubentauchern“. Treffpunkt ist am Parkplatz der Dorfkirche Asten, der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro.

13.10. | 19 Uhr | Gasthaus Schreyer

Volksmusik und Rehragout

Einen geselligen Abend gestalten die Waginger Wirtshausmusi, die Mühlberger Musikanten, das Kirchhamer Schwemmsandtrio und Hans Scharrer im Landgasthof Schreyer. Musikalische Unterhaltung gibt es ab 20 Uhr, Rehragout ab 19 Uhr.

20.10. | 19:30 Uhr | Galerie im Zollhäusl

Buchvorstellung



In der Galerie im alten Zollhäusl findet am 20. Oktober, 19.30 Uhr eine außergewöhnliche Lyrik-Lesung statt. Siegfried Völlger, Buchhändler und als einer der besten Kenner zeitgenössischer Lyrik Herausgeber viel beachteter Anthologien, stellt seinen ersten Band mit eigenen Gedichten vor. Das im Allitera-Verlag München in der Reihe Lyrik Edition 2000 erschienene Buch trägt den Titel „(so viel zeit hat niemand)“. Völlger (63) hat eine bewegte Berufsfindungsphase durchlebt, bis er endlich als Buchhändler die richtige Herausforderung fand. Für eine kurze Zeit lebte er auch in Tittmoning. Die durch alles Auf und Ab der Jahre erhalten gebliebene Freundschaft mit Luise und Josef Wittmann ist Grund für den ungewöhnlichen Ort der Buchvorstellung. Der kleine Ausstellungsraum im Grenzerhaus an der Salzachbrücke erschien ihm für seine Art der Dichtkunst als idealer Rahmen. Josef Irgmaier wird den musikalischen Rahmen zu der Veranstaltung beitragen. Eine kleine Einführung über Dichter und Werk hält Josef Wittmann.

02.-03.11. | Elektro Erlen

Tag der offenen Tür

zum 70. Firmenjubiläum

03.-17.11. | Braugasthof Tittmoning

Theater der Heimatbühne

Die Heimatbühne Tittmoning spielt „Der Unheimliche“ von John Willard. Termine: Samstag, 03.11. um 20 Uhr. Samstag, 10.11. um 20 Uhr. Sonntag, 11.11. um 17 Uhr, Freitag 16.11. um 20 Uhr. Samstag, 17.11. um 20 Uhr. Karten gibt es im VK bei Schreibwaren Ziegler, 08683-372 oder an der Abendkasse.

NOVEMBER Fortsetzung

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
So., 11.11. 10:00-17:00	Tag des Schreiners in Asten	ASEwohnkultur Gerald Asenkerschbaumer
So., 11.11. 13:13	Faschingsbeginn mit Schlüsselübergabe vor dem Rathaus	Faschingsclub Tittmoning
Mo., 12.11. 19:30	Vereinsvorständeversammlung im Gasthaus Stockhammer, Kay	Stadt Tittmoning
Fr., 16.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 16.11. 19:00	Ökumenisches Taizé-Gebet in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Asten	Pfarrverband, Kolpingsfamilie, Ev.-Luth. Gemeinde Tittm./Laufen
Fr., 16.11.	Sektionsabend mit Bildervortrag des DAV Näheres in der Tagespresse	DAV Sektion Tittmoning
Fr., 16.11. 20:00	„Der Unheimliche“ Krimi im Braugasthof-Stadtsaal,	Heimatbühne Tittmoning e. V.
Sa., 17.11. 17:00	Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Ziegler	
Sa., 17.11. 19:15	Volkstrauertag in der St. Georgskirche in Kirchheim	SuKK Tittmoning/ Kirchheim
So., 18.11. 8:30	Volkstrauertag Aufstellung in Törring zum Kirchengzug: 8:15 Uhr	KuSK Törring
So., 18.11. 08:30	Volkstrauertag , Aufstellung zum Kirchengzug bei der Dorfwirtschaft Asten: 08:15 Uhr	KuSK Asten/Dorfen
So., 18.11. 10:15	Volkstrauertag , Aufstellung zum Kirchengzug beim Haus des Gastes 9:45 Uhr	SuKK Tittmoning/ Kirchheim
Fr., 19.10. 20:00	„Der Unheimliche“ Krimi im Braugasthof-Stadtsaal,	Theaterbühne Kirchheim
Sa., 20.10. 20:00	Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Ziegler	
Di., 20.11. 08:00	Elisabeth-Amt in der Stiftskirche anschließend Frühstück im Pfarrheim	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi., 21.11. 20:00	Jahreshauptversammlung der FFW in der Dorfwirtschaft Asten	FFW Asten
Fr., 23.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
So., 25.11. 09:00	Volkstrauertag in der Pfarrkirche Kay	KuSK Kay
Mi., 28.11. 20:00	Tittmoninger Aus-Lese Literarischer Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Josef Wittmann
Fr., 30.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 30.11. 09:00-17:00	Adventsbasar im Pfarrheim Tittmoning, Adventskränze, Gestecke, warme Socken und selbstgemachte Leckereien	Kath. Frauenbund Tittmoning
Fr., 30.11. 18:00	„Gruß vom Krampus“ Ausstellungseröffnung im Gerbereimuseum anschließend wird im Carabinerisaaal der Film von Gabriele Neudecker gezeigt Ausstellung an den Sonntagen von Dezember bis Januar von 14:00 – 16:30 Uhr geöffnet	Stadt Tittmoning

DEZEMBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Sa., 01.12. 17:00	Christbaumaufstellen vor dem Pfarrheim in Kay	Dorfgemeinschaft Kay e. V.
So., 02.12. 19:30	Volksmusik im Advent im Gasthaus Glück, Ledern, Erlös für den Eine-Welt-Arbeitskreis	Eine-Welt-Arbeitskreis der Kolpingsfamilie
Fr., 07.12. 20:00	Hoagart des DAV Näheres in der Tagespresse	DAV Sektion Tittmoning
Sa., 08.12. 15:00-21:00	Barbaramarkt rund um die Stiftskirche und auf der Burg.	Kolpingsfamilie Tittmoning
So., 09.12. 13:00-19:00	Infos bei der Tourist-Info Tittmoning, 08683-700710.	
Di., 11.12. 20:00	Adventfeier im Pfarrheim Tittmoning (vorher Hl. Messe in der Stiftskirche um 19: Uhr)	Kath. FB Tittmoning
Fr., 12.10. 20:00	„Der Ehestreik“ Komödie von Julius Pohl im Pfarrsaal Tittmoning,	Theaterbühne Kirchheim
Sa., 13.10. 20:00	Reservierung: Tel. 0151 40164673, theaterbuehne.kirchheim@web.de	
So., 14.10. 19:00		
Do., 13.12. 14:00-16:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus	Stadt Tittmoning
So., 16.12. 14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit Konzert in der Pfarrkirche St. Martin Kay	Musikkapelle Inzing-Törring
So., 23.12. 14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit Kirchenkonzert in Burg bei Tengling	Musikkapelle Inzing-Törring
Mo., 24.12. 13:00	Wir warten aufs Christkind im Pfarrheim Tittmoning, gemeinsames Spielen und Basteln für alle Mädchen und Buben ab 3 Jahren, anschl. Kindermette	Kolpingsfamilie Tittmoning
Mo., 24.12. 15:00	Christkindlanschießen Weihnachtslieder am Dorfplatz Törring	Musikkapelle Inzing-Törring, Feuerschützen, FFW Törring
Mi., 26.12. 12:00-17:00	Modellbahnausstellung im Clubraum im Haus des Gastes (weiterer Termin 06.01.2019)	Modelleisenbahnclub Salzachtal Tittmoning
Mi., 26.12. 20:00	Tittmoninger Aus-Lese Literarischer Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Josef Wittmann

VORSCHAU

17.03.2019	Josefmarkt	Stadt Tittmoning
28.04.2019	Georgiritt	Georgiverein
28.-30.06.2019	150-jähriges Gründungsfest	FFW Tittmoning
27.07.2019	Stadtfest	
15.09.2019	100 Kath. FB Tittmoning	Kath. FB Tittmoning
17.11.2019	Kathreinmarkt	Stadt Tittmoning
07./08.12.2019	Barbaramarkt	Kolpingfamilie Tittmoning

03./04.11. | Schulturnhalle

Jubiläumskonzert

Konzert der Stadtkapelle Tittmoning in der Schulturnhalle. Das Konzert steht im Zeichen des diesjährigen 210-jährigen Jubiläums. Beginn am Samstag um 20 Uhr sowie am Sonntag um 14 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten.

09.-11.11. | Khuenburghaus

Winterausstellung

von Beate Krettek im Khuenburghaus und Stoffverkauf im Alten Kloster. Geöffnet Freitag von 10-18 Uhr, Samstag von 9-17 Uhr und Sonntag von 11-17 Uhr.

11.11. | 8-17 Uhr | Stadtplatz

Kathreinmarkt

Von 8-17 Uhr großer Warenmarkt am Stadtplatz mit Rahmenprogramm und verkaufsoffenem Sonntag. Große Winter- und Weihnachtsausstellung im Khuenburghaus sowie Verkaufsausstellung von Domus Mea im „Blauen Haus“.

11.11. | 10:15 Uhr | „Herrenmarkt“



Die Hubertusmesse am Stadtplatz im Bereich des „Herrenmarktes“ rundet die bereits beendete Jagdausstellung ab. Musikalisch umrahmen die *Bien Aller de Bavière* sowie die *Rupertwinkler Jagdhornbläser* die Messe.

11.11. | 13:13 Uhr | Rathaus

Schlüsselübergabe

Mit der traditionellen Schlüsselübergabe läuten die Narren den Fasching ein und übernehmen symbolisch das Rathaus und somit die Stadt Tittmoning.

ab 30.11. | Gerbereimuseum

Ausstellung Percht



Die Ausstellung in der Gerberei befasst sich mit dem Thema Krampusse und Perchten und dem Brauchtum, das dahinter steckt. Außerdem wird der Film „Gruß vom Krampus“ der österreichischen Regisseurin Gabriele Neudecker gezeigt.

02.12. | 19.30 Uhr | Gasthaus Glück

Volksmusik in der Ledern

Die Kolpingsfamilie lädt zum Volksmusikabend in der Ledern ein. Der Erlös wird für den Eine-Welt-Arbeitskreis gespendet!

08./09.12. | Rund um die Stiftskirche

Tittmoninger Barbaramarkt

Adventsmarkt rund um die Stiftskirche St. Laurentius und in der Burg, malerische Stimmung den Weg hinauf zur Burg und in der Mühlenstraße. Öffnungszeiten samstags von 15 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr, Veranstalter: Kolpingsfamilie.

16. & 23.12. | Kay und Burg/Tengling

Festliche Bläsermusik

Konzerte der Musikkapelle Inzing-Törring am 16.12. in der Kirche St. Martin in Kay und am 23.12. in der Kirche in Burg bei Tengling. Beginn jeweils um 14 Uhr.

24.12. | 13 Uhr | Pfarrheim Tittmoning

„Wir warten aufs Christkind“

Unter diesem Motto lädt die Kolpingsfamilie alle Kinder ab 3 Jahren zum Basteln und Spielen ein. Der besinnliche Nachmittag wird im Pfarrheim veranstaltet. Im Anschluss findet eine Kindermette statt!

24.12. | 15 Uhr | Törring Dorfplatz

Christkindlanschießen

Die Musikkapelle Inzing-Törring, die Feuerschützen und die FFW Törring sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Stadtverwaltung Tittmoning

Hausanschrift:
Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning
Postanschrift:
Postfach 1120 · 84525 Tittmoning
Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730
E-Mail: info@tittmoning.de
web: www.tittmoning.de

Logenplätze am Hüttenthaler Feld zu vergeben

Geändertes Konzept für Wohnhöfe – wie hoch ist der Bedarf?

Der Bedarf an Wohnungen steigt auch in Tittmoning, neben stabiler Wirtschaftslage und niedrigem Zinsniveau wirken sich die zahlreichen neu geschaffenen Arbeitsplätze am Ort aus. Baugrund wird aber rar, nachdem das Hüttenthaler Feld, seit 1995 die große Bauplatzreserve der Stadt, ganz und

das neu geschaffene Baugebiet Pillerfeld weitgehend ausverkauft sind.

Der bestehende Bebauungsplan sieht zur offenen Landschaft nach Süden hin eine Reihenhäuserbebauung vor. In zweiter und dritter Reihe sind hofartige Gebäudegruppen vorgesehen,

die den gefassten Ortsrand ausprägen. Von diesen Wohnhöfen wurde aber bislang nur der westliche realisiert. Die Anforderungen, insbesondere an Barrierefreiheit, haben sich in den letzten 20 Jahren verändert, daher wurde eine neue Form der Bebauung entwickelt, die der Hügellage und dem Blick ins freie Feld nach Süden besser gerecht wird. Der Stadtrat hat in seinem Änderungsbeschluss vom 09.01.2018 die Bebauung mit dem Element „Gartenhofhaus“ möglich gemacht.

Damit können nun bis zu 15 Einzelhäuser errichtet werden, die in der bewährten Weise trotz relativ dichter Bebauung individuelles Wohnen und zusammenhängende Gartenhöfe ermöglichen. Parkplätze, Garagen und Müllsammelstelle befinden dabei, wie beim Wohnhof, auf einem Gemeinschaftsgrundstück, die Zufahrt zum Einzelhaus (Anlieferung) ist aber möglich. Da der Flächenverbrauch

für die Einzelhäuser bei dieser Bauform klein gehalten werden kann, sind diese „Logenplätze“ auch für Familien finanzierbar. Wegen der dichten Bebauung ist die Umsetzung der Wohnanlage in einem Zug zweckmäßig. Dies könnte über ein Bauträgermodell oder eine Bauherrengemeinschaft erfolgen.

Die Grundstücke sollen nach dem Einheimischen-Modell ver-

geben werden. Interessenten für diese kompakten Bauplätze in einzigartiger Randlage werden gebeten, sich bei Walter Schöberl im Rathaus zu melden. Er ist auch telefonisch unter 08683 700 720 oder per E-Mail walter.schoeberl@tittmoning.de zu erreichen.

jw



Links im Bild der bestehende Wohnhof, in der Mitte farbiger die neue Bebauung.



STÖCKLBAU
DANIEL ROSENBERGER

Mia san Mia und Mia san Maura aus Leidenschaft!

Stöckl Bau GmbH
Weillham 7
84529 Tittmoning
Bayern

stöcklbau.de
+49 8687 222
info@stoecklbau.de
facebook.de/StoocklBau

Bsuachds uns auf





Strandbadgaststätte Leitgeringer See

Teilabriss und Neubau des Strandbadgebäudes

Am 15. September schließt die Strandbadgaststätte ihre Pforten. Der Pächter zieht aus, das Gebäude wird von Strom- und Wasserversorgung getrennt. Alle Anlagen, die weiter genutzt werden sollen, wie zum Beispiel die Solarthermie auf dem Dach des Gebäudes oder die Sprechanlage werden abgebaut und entweder umgesetzt oder eingelagert.

Zwischen dem 15. September und dem 8. Oktober wird der Arbeitskreis Seebad das Innere des Turms und des Kiosks entrümpeln und die noch verwertbaren Einrichtungen der Küche zusammen mit dem Bauhof einlagern.

Dann rücken die schweren Maschinen an, um den Teil des Gebäudes zwischen Turm und zweite Reihe Kabinen auf der

anderen Seite des Eingangs zurückzubauen und die bestehenden Betondecke zu entfernen.

Das Fundament für das neue Gebäude soll auf das Niveau der Terrasse abgesenkt werden, um zukünftig barrierefrei zur Gastronomie gelangen zu können. Dazu müssen auch die bestehenden Stützmauern zurückgebaut und teilweise verstärkt werden. Der Kellerraum für die Bademeister erhält dann einen Zugang über den Turm.

Die Gastronomie wird neu konzipiert und erhält eigene Toiletten in einem Anbau an der Ostseite des Gebäudes. Die Kasse wandert auf die gegenüberliegende Seite, wobei der Eingang etwas verschmälert wird. Da nur ein Teil des Gebäudes erneuert wird, behält das Strandbad seine Silhouette. Das hohe Dach wird für technische Installationen genutzt.

Durch die Überplanung werden einige der Dauerkabinen in Zukunft wegfallen. Man ist bemüht, dafür Ersatz zu schaffen, es ist aber noch nicht sicher, ob dies für alle Kabinen gelingen wird.

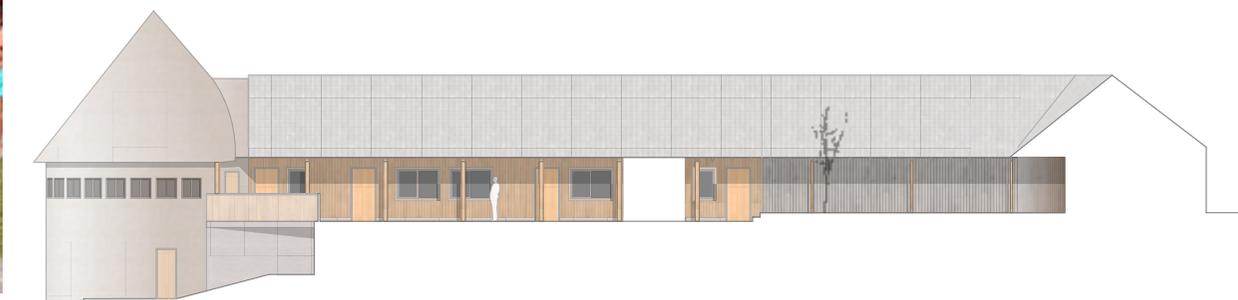
Wenn möglich, soll ab Frühjahr in die Einzelplanung der Küchengestaltung der zukünftige Pächter einbezogen

werden. Das Grundkonzept steht bereits. Eckpfeiler sind die Bereiche Kiosk, Schanktheke mit der Möglichkeit, hier auf Selbstbedienung umzusteigen, Rücklauf Geschirr und Kochbereich. Auf der Ostseite werden Kühl-, Tiefkühl- und Lagerräume angesiedelt.

In der Bauphase ab 15. September können Toiletten und Duschen leider nicht mehr zur Verfügung gestellt werden, da Strom- und Wasserleitungen gekappt werden. Der Zugang erfolgt dann über den Rettungsweg. Die Stadtverwaltung bittet alle Herbstschwimmer um Verständnis.

Nach wie vor ist geplant, das neue Gebäude bis zum Saisonbeginn 2019 fertig zu stellen.

us



Büro für unbürokratische Hilfe

**Der Sozialfonds der Stadt
kann akute Notlagen überwinden helfen**

Wie schaut in Zeiten wirtschaftlicher Stabilität und allgemeinen Reichtums eine akute Notlage aus? Nicht nur die Leute auf der Sonnenseite des Lebens, die genug Einkommen haben, um allen Verpflichtungen nachzukommen und dann noch entspannt in Urlaub reisen können, haben davon keine genaue Vorstellung. Auch viele Menschen, die mit wenig Geld auskommen müssen und sich an geringe Ansprüche gewöhnt haben, übersehen leicht die Grenze zur Not. Denn hungern und in Lumpen gekleidet unter der Brücke hausen muss hierzulande niemand. Es gibt ein komplexes System von staatlichen Hilfen für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind, und eigentlich sind diese Hilfen für eine bescheidene Existenz

ohne sichtbare Benachteiligung ausreichend. Trotzdem gibt es zahllose Beispiele dafür, wie leicht diese Grundsicherung Löcher bekommen kann und wie schnell dann die Probleme größer werden und aussichtslos erscheinen können.

Denken wir uns als Beispiel eine alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, die den Unterhalt für ihre Familie als Krankenschwester in Teilzeit verdient. Wenn sie zu arbeiten aufhört, Hartz-IV und sonstige Hilfen in Anspruch nehmen würde, hätte sie insgesamt mehr Geld zur Verfügung als mit ihrem Job. Es gibt aber Gründe dafür, sich nicht ins soziale Netz fallen zu lassen, finanzielle wie die Lebensversicherung und ideelle wie den Familienstolz, jedenfalls hat sie sich mit den beengten

Verhältnissen eingerichtet. Wenn die Waschmaschine den Geist aufgibt, muss sie schon einmal das Konto überziehen und wenn die Stromabrechnung eine Nachzahlung ergibt, muss sie die in Raten abstottern, so sind beengte Verhältnisse eben. Aber dann hat das Auto, mit dem sie zur Arbeit fahren muss, einen Motorschaden, zweitausend Euro Reparatur, woher soll sie die nehmen?

Der Fall ist erfunden, aber nah am richtigen Leben. Und er wäre ein klassischer Fall, in dem der Sozialfonds helfen kann. Der Fonds könnte zur Erhaltung der für den Arbeitsplatz notwendigen Mobilität einen Zuschuss gewähren und einen Teil der Kosten als Darlehen mit variabler Tilgungsdauer übernehmen, damit wäre das akute Problem

überbrückt. Keine Inkassokosten, keine Zinsspirale, keine Drohungen beim Überschreiten eines Fälligkeitsdatums, aber auch keine Angst um die Arbeitsstelle und kein Verlust der Selbstbestimmung; sie wird zahlen, sobald sie kann.

Tatsächlich sind es oft relativ kleine Beträge, die Menschen in beengten Verhältnissen in die Verzweiflung treiben. Verzweiflung? Das große Wort ist öfter angebracht als man denkt. Denn niemand spricht über finanzielle Notlagen gern mit anderen. Vielmehr ist die typische Reaktion eines überforderten Schuldners das Abtauchen. Er rührt sich einfach nicht mehr. Zahlt nicht, antwortet nicht auf Mahnungen, macht kein Angebot, wohl wissend, dass die Raten, die er leisten könnte, nicht ausreichen würden. Zieht sich aus Beziehungen zurück. Leidet. Und natürlich wird das finanzielle Problem derweil mit jedem Tag größer.

Der Sozialfonds versucht, Menschen aus dieser Falle zu befreien. Die Ansprechpartner

sind sozusagen Nachbarn: im Ortsteil bekannte Personen, die zuhören können und alle Informationen mit absoluter Diskretion behandeln. Personen, die sich mit Notlagen, aber auch mit bestehenden Hilfsangeboten auskennen, die oft nachhaltige Hilfe bieten können, indem sie einen Antrag stellen helfen oder über bestehende Programme informieren. Und die sich im akuten Fall erst einmal um eine schnelle unbürokratische Lösung kümmern. Denn der große Vorteil des Sozialfonds ist, dass er zwar als städtische Einrichtung in einem Büro der Stadt verwaltet wird, aber ursprünglich ein Organ der Bürger-Selbsthilfe ist, mit einem eigenen, aus privaten Spenden finanzierten Etat.

Eingeführt wurde der Sozialfonds Tittmoning 2008 auf Initiative von Barbara Danningner und der Kolpingsfamilie. Durch Stadtratsbeschluss wurde er als städtische Einrichtung gegründet – Uli Remmelberger wurde mit der Verwaltung betraut und ist seitdem fester Ansprechpartner für Hilfesuchende. Der Fonds hat in der Zeit seines



Bestehens schon vielen ortsansässigen Familien und Einzelpersonen geholfen. Sicherung der Wohnung bei Mietrückständen und Energiekosten, Erhaltung der Mobilität, Zuschüsse bei Unterhalt, Krankheits- und Heilmittelkosten, Kinderbetreuungs- und Fördermaßnahmen gehören zu seinen wichtigsten Aufgaben. Die Hilfe soll in jedem Fall die akute Notlage so rasch wie möglich überbrücken und die Hilfesuchenden anspornen, sich im Weiteren selbst zu helfen.

Der Sozialfonds wird vorwiegend mit privaten Spenden aufrechterhalten. Wer die Idee gut findet und den Fonds unter-

stützen möchte, kann das ganz einfach mit einer Überweisung auf das Konto DE91 7105 2050 0000 2904 29 tun. Man kann sich natürlich auch an Stelle wenig nützlicher Geburtstags- oder Jubiläumsgeschenke wünschen, dass die Gratulanten einen Betrag an den Sozialfonds zahlen, und wer kann, darf gerne ein Konzert, ein Schafkopfturnier oder einen Marathonlauf veranstalten und den Erlös dem Sozialfonds zugutekommen lassen. Die Möglichkeiten dem Fonds zu helfen sind so vielfältig wie das Unglück, das andere in die Bedürftigkeit treibt.

jw

Ansprechpartner im Sozialfonds-Gremium sind:

Uli Rimmelberger	08683 700719
Johanna Berreiter	08683 410
Barbara Danning	08683 890390
Waltraud Jetz-Deser	08683 7344
Katharina Stettmer	08683 890897
Sonja Braun	08683 891703

Ihr Team von LECHNER HOLZBAU



www.Holzbau-Lechner.de
LECHNER HOLZBAU GmbH & Co. KG
Kay, Trostberger Str. 16 · 84529 Tittmoning
Telefon: (0 86 83) 891 96-0

**Reiter
Andrea**

Rechtsanwältin

Gerberberg 6
84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 80 92 07
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: info@ra-reiter.de
<http://www.ra-reiter.de>

Besuche uns auf der **BIM** Messezentrum S&B HALLE 10 STAND C104

28.11.2018
14 – 17 Uhr / Werk 1 / Bürmoos

LEHRLINGSTAG

W&H
Dentalwerk Bürmoos

www.facebook.com/whdental

wh.com/lehre

Termine im Familienstützpunkt:

04.10.2018 19:00 Uhr

„Du bringst mich auf die Palme“ Elternabend mit Referent aus der Erziehungsberatung im Haus für Kinder

18.10.2018 19:00

Medienpädagogischer Elternabend Thema: Handy & Smartphone: Nutzung, Gefahren, Kosten, Haus für Kinder

23.10.2018 18:30

„So macht Essen Spaß“

Vortrag mit Kostproben zum Thema gesunde, schmackhafte und praxisingerechte Kinderernährung, Haus für Kinder

08.11.2018 9:00-11:00

„Spiel und Spaß im Wohnzimmer“

Bewegungsvormittag für Eltern mit Kindern im Alter von 2-3 Jahren, Familienstützpunkt

16.11.2018 17:30-21:00

Erste-Hilfe-Kurs für Eltern

von Babys, Kleinkindern und Kindern, Haus für Kinder

21.11.2018 19:00

Schrei-, Schlaf- und Fütterprobleme, Elternabend für Eltern von Neugeborenen und

Babys, Haus für Kinder

30.11.2018 09:00-11:00

Elterntalk - Gesprächsrunde für

Eltern von Kindern im Alter von 0-14, mit geschulter Moderatorin zum Thema KONSUM, Familienstützpunkt

19.01.2019 14:00-18:00

„Spiel ohne Viel“ - Spielenachmittag für Eltern mit Kindern ab 7 Jahren, Khuenburgsaal Benedikt Kindergarten

23.01.2019 19:30

„Umgang mit der Pubertät“ - oder die Kunst einen Kaktus zu umarmen“, Bürgerhilfe Petting

29.01.2019 19:30

„Wege aus der Brüllfalle“ - Elternabend mit Filmvorführung, Benedikt Kindergarten

Nähere Informationen finden sich im Bildungsflyer sowie unter familienstuetzpunkt@tittmoning.de oder 08683 897658

Anmeldung ist bei allen Veranstaltungen erforderlich über den Familienstützpunkt.



Die Heimatbühne Tittmoning e. V. präsentiert

„Der Unheimliche“

von John Willard (Bearbeitung Frank Thannhäuser)

**Ein Krimi –
oder doch eine Komödie?**

Entscheiden Sie selbst, wenn Sie die Tür zum alten Herrenhaus auf Glenclyff Manor aufmachen und eintreten in die seit 20 Jahren verwaisten Räume, nur bewacht von den etwas eigenartig anmutenden Bediensteten Martha und Mortimer und deren unsichtbaren „Freunden“. Zwei Jahrzehnte lang schlummerte das Testament des verstorbenen, exzentrischen Millionärs und Besitzers Cyrus West im Safe des verwitterten Herrenhauses. Nun soll es durch den Anwalt des Toten verlesen werden, der dazu alle sechs verbliebenen Verwandten nach Glenclyff Manor einlädt. Es stellt sich heraus, dass die junge, attraktive Annabelle West als Alleinerbin eingesetzt wurde. Doch das Testament ist nicht nur ein finanzieller Segen, sondern birgt zugleich eine große Gefahr. Denn im Falle ihres To-

des oder der Diagnose geistiger Unzurechnungsfähigkeit wird ein anderer Verwandter begünstigt, dessen Identität jedoch im Geheimen bleibt. Noch ahnt die unbedarfte Annabelle nichts von den sich bewegenden Schatten und Schrecken, die in den alten Mauern des Hauses auf sie lauern. Als dann noch ein Wärter eines Sanatoriums auftaucht, der auf der Suche nach einem entlaufenen und irren Massenmörder ist, nimmt das Entsetzen seinen Lauf.

Seien Sie unser Gast, auf Glenclyff Manor, wenn die anbrechende Nacht ihre grauenhaften Geheimnisse, ihre Intrigen und Morde enthüllt – im **Braugasthof/Stadtsaal Tittmoning** an folgenden Terminen:

Premiere:

Samstag, 3. November 20 Uhr

Samstag, 10. November 20 Uhr

Sonntag, 11. November **17 Uhr**

Freitag, 16. November 20 Uhr
Samstag, 17. November 20 Uhr
Kartenvorverkauf ab 18. Oktober im Schreibwarengeschäft Ziegler

Weitere Infos:

www.heimatbuehne-tittmoning.de

**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com





Die Tiefe des Papiers

Freie Schöpfungen aus und auf Zellulose
von Helmut Stöcklhuber

Verschiedenste künstlerisch gestaltete Papiere und Pappen aus Zellulose stellt Helmut Stöcklhuber im Oktober im Café auf der Burg Tittmoning aus. Der Keramiker und ehemalige Kunsterzieher aus Unterhadermark bei Burghausen, heute freischaffender Künstler, kennt die Stadt und ihre Burg schon seit Langem, „noch aus einer Zeit, als hier Künstlerateliers waren“. Er stellt seine außer-

gewöhnlichen Arbeiten, die er selbst als „räumliche Objekte im weiteren Sinne“ bezeichnet, in einem aufwändigen Vorgang selbst aus Zellulose her, die in einer Papiermühle aus Flachs oder Hanf gewonnen wurde. Stöcklhuber bereitet die Zellulose mit Wasser sowie Zuschlagstoffen wie Leim und Stroh oder erodierter Erde zu einem Brei auf, den man Pulpe nennt. Anders als beim üblichen

„Schöpfen“ von Papier, breitet der Künstler die Pulpe meistens frei auf einer Unterlage aus, auf der sie in unregelmäßiger Form trocknet. Stöcklhuber will weg vom rechten Winkel, „das starre Viereck auflösen“. Er presst das Papier bzw. die Pappe auch nicht. Dadurch bleibt die Struktur erhalten, was ihm bei der Gestaltung vielfältige Möglichkeiten eröffnet. Papier und Pappe, die er manchmal auch bemalt, sind bei ihm nicht flach, sondern gewinnen Tiefe. Auf der Rückseite werden die Objekte mit einem Gerüst aus Ruten stabilisiert, an dem sie auch aufgehängt werden. „Dadurch ergibt sich ein Abstand zur Wand, das Papier oder die Pappe wird zum plastischen Objekt mit Schattenbildung“, erklärt der Künstler. Die Werke wirken vor allem durch ihre Struktur und durch die Einfachheit und Ursprünglichkeit der verwendeten Materialien – der Einfluss der arte povera ist spürbar. Normalerweise arbeitet Stöcklhuber großformatig. Den Räumlichkeiten angepasst, zeigt er im Burgcafé kleinere Arbeiten. Die Ausstellung beginnt am 1. Oktober.



Weihnachts- Überraschung

Rupertigau mit Nachbargemeinden beschenkt 2031 Kinder!

Hefte, Stifte, Milkschokoladen, Mützen, Zahnbürsten, Spiel-sachen lassen Kinderherzen besonders dort höher schlagen, wo es einfach keine Geschenke gibt. Ein Päckchen von „**Weihnachten im Schuhkarton**“, gefüllt mit neuen und persönlichen Geschenken, löst nicht nur Freude aus, sondern vermittelt Liebe und Wertschätzung. Statt Hoffnungslosigkeit entsteht Perspektive, die weit über den Glücksmoment der Bescherung hinaus geht. Jeder kann mitmachen, jeder darf Gutes tun, ein Päckchen für ein Mädchen oder einen Jungen packen, und Teil eines großartigen Liebesfestes werden.

Die **Grundschule Tittmoning** wird auch heuer wieder die Päckchen **ab 01. Oktober bis 15. November** entgegen nehmen. In vielen Geschäften

liegen Flyer mit Packanleitungen auf und im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org gibt es Infos und interessante Videos von den Festen zu sehen, bei denen die Geschenke überreicht werden.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Samaritanen Purse
OPERATION Christmas Child

Mehr als ein GLÜCKSMOMENT

Litauen
Moldau
Georgien

MITPACKEN!
BIS 15. NOVEMBER
+49 (0)30 - 76 883 883
weihnachten-im-schuhkarton.org

Jagdausstellung auf der Burg

Seit 24. August kann man sich auf der Burg Tittmoning – vormals Jagdschloss – in die Zeiten der Fürsterzbischöfe von Salzburg zurück versetzen lassen. Die Ausstellung „**Geschichte der Jagd zur Zeit der Fürsterzbischöfe Salzburgs**“ stellt die Entwicklung des Jagdrechts von den Zeiten Bischof Ruperts bis zum letzten Fürsterzbischof Colloredo in lebendigen Bildern und informativen Tafeln dar.

Die Ausstellung ist nicht nur für Jäger interessant. Auch der Laie findet neben besonderen Ausstellungsstücken zur historischen Jagd Interessantes zur Geschichte Salzburgs und Tittmonings.

Zur Ausstellung bietet Tittmoning ein umfangreiches Rahmenprogramm an, das auch noch im Oktober und November spannende Veranstaltungen in Aussicht stellt.

So übernimmt am **3. Oktober ab 15 Uhr die „Grüne Jagd“** das Regiment im Burghof. Helmut Steinmaß vom Bayeri-

schen Jagdverband wird dort auf der Bühne mehr als zwanzig Hundeführer mit ihren verschiedenen Jagdhunden präsentieren. Man erfährt, warum es verschiedene Jagdhunderassen gibt, welche besonderen Eigenschaften diese haben und wo ihr spezielles Einsatzgebiet liegt.

In den Nebenräumen des Carabinieri-Saales kann man sich durch die Exponate des Wild-Mobils des Bayerischen Jagdverbandes eingehend über die Fauna und Flora in unseren Wäldern informieren und Einblicke in die Jagd der Gegenwart erhalten. Musikalisch umrahmt

wird die Veranstaltung durch die Rupertiwinkler Jagdhornbläser.

Beim Wildbret kann man selbst hergestellte Wildspezialitäten verkosten und im Burgcafé gibt es hausgemachte Kuchen und kleine Speisen.

Am Samstag, den **6. Oktober** folgt im Scheibensaal der Burg die **Podiumsdiskussion „Spannungsbogen Landwirtschaft – Jagd – Tierschutz“**, zu der Vertreter des Bayerischen Jagdverbandes, des Ökologischen Jagdverbandes und der Forstwirtschaft und dazu die Wildbiologin Dr. Christine Miller eingeladen sind. Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Horst-Gerhard Becker.

Derzeit gibt es im Umfeld der Jagd viele kontrovers diskutierte Themen, angefangen von der Rückkehr des Wolfes über die Wiederansiedlung der Biber bis zur Diskussion über Wald vor Wild oder Wild vor Wald.

Im historischen Rahmen der Schützenscheiben kann man sich einen Überblick über die Argumente der verschiedenen Seiten verschaffen.

Als Abschlussveranstaltung wird am **11. November** eine **Hubertus-Messe** zelebriert. Hier finden sich noch einmal die verschiedenen Bläsergruppen zusammen. Mit der Trompe musizieren die Gruppe „Bien Aller de Bavière“ und die Nachwuchsgruppe von Konstanze Hofinger „Die Bayerischen Jungwölfe“. Deutsche Jagdhörner blasen die Rupertiwinkler Jagdhornbläser. Als besonderen Ehrengast erwartet man Antoine de la Rochefoucauld aus Frankreich, Präsident der Fédération Internationale des Trompes de France.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher und blicken auf ein spannendes Jahr im Zeichen der Jagd zurück. us





Kathreinmarkt 2018

Festlicher Auftakt, Sturm auf das Rathaus und spannende Ausstellungen

Der Kathreinmarkt 2018 verspricht ein ganz besonderes Erlebnis zu werden. Zum Auftakt wird eine festliche Hubertusmesse zelebriert. Im Mittelpunkt einer Hubertusmesse steht das Verhältnis Mensch zu Tier. erinnert wird an den Heiligen Hubertus, der als junger Mann leidenschaftlicher Jäger war und das Wild zum Vergnügen tötete. In späteren Jahren erfuhr

er eine Läuterung und erkannte die göttliche Schöpfung in allen Lebewesen. Sein Sinneswandel legte den Grundstein zum heutigen Umgang mit Wald und Wild nach dem Prinzip von Hege und Pflege.

Die Liturgie zu einer Hubertusmesse wurde im 19. Jahrhundert in Frankreich und Belgien entwickelt. Musikalisch um-

rahmt wird sie traditionell von Parforcehörnern. In Tittmoning wird man die Trompe-Bläser von „Bien Aller de Bavière“ und den „Bayerischen Jungwölfen“ mit dem Ehrengast Antoine de la Rochefoucauld aus Frankreich im Zusammenspiel mit den Rupertiwinkler Jagdhornbläsern erleben.

Während des Markttreibens am historischen Stadtplatz wird auch dieses Jahr wieder ein interessantes Rahmenprogramm geboten. Das Rosenberger-Motorradmuseum öffnet seine Pforten und präsentiert neu hinzugekommene Modelle aus seiner umfangreichen Sammlung. Beate Krettek und ihre „Mädels“ bereiten bereits seit Sommer eine Winter- und Weihnachtsausstellung mit besonderen Accessoires rund um Wohn- und Tischkultur vor.

Die Stadtfreunde werden wieder ein Glühweinstandl und Spiele

für Alt und Jung präsentieren. Dieses Jahr fällt auch der Beginn der fünften Jahreszeit auf den Kathreinmarkt. Um 13.13 Uhr stürmen die Mitglieder des Faschingsclubs das Rathaus und fordern die Übergabe des Rathausschlüssels. Wer dabei sein möchte, sollte sich einen guten Platz vor dem Rathaus sichern.

Im Rathaus sind verschiedene Ausstellungen geplant. Unter anderem kann man die Fototafeln der Veranstaltung „40 Jahre Gebietsreform“ noch einmal in Ruhe betrachten.

Selbstverständlich erwartet Tittmoning auch wieder viele Fieranten, die von Lederwaren über spezielle, fein duftende Seifen bis zu besonders nützlichen Haushaltshelfern das ganze Spektrum eines Marktes feilbieten. Die Geschäfte öffnen ihre Pforten für alle Stadtbummler ab 11 Uhr.



Kulinarisch bietet Tittmoning von Haus Einiges. Es gibt Kas & Wein und Schokoladen, Kaffee und Kuchen in den verschiedenen Cafés und Gastronomie von bayrisch bis türkisch. Die Standl-Besitzer ergänzen das Angebot beim Kathreinmarkt mit klassischem Bosna-Würstln, gebrannten Mandeln und Zuckerwatte.

Tittmoning freut sich auf viele Besucher und ein vielseitiges Markterlebnis.

us



Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?

Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...

Back to Job
Raus aus dem Haus – zurück in die Pflege
Wir brauchen Sie!



Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de

Winterbrauchtum im Rupertiwinkel

Ausstellung und Film rund um Krampus und Co.



Beim letztjährigen Barbaramarkt gab ein Preview schon einen Vorgeschmack auf das Gemeinschaftsprojekt „Gruß vom Krampus“: Die Bundesländer Salzburg, Oberösterreich und Bayern widmen sich zum Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 mit zwei Ausstellungen und einem Kinofilm dem Winterbrauchtum im Rupertiwinkel. Dabei handelt es sich nicht nur um Heimatgeschichte, sondern auch um ein Stück aktuell boomender österreichisch-bayerischer Jugendkultur. Im Gerbereimuseum eröffnet Ende November eine Ausstellung über Tradition und Gegenwart dieser Bräuche, dazu wird der preisgekrönte Film erstmalig

auch in Tittmoning gezeigt. Die **Kinodokumentation „Gruß vom Krampus“** der österreichischen Regisseurin Gabriele Neudecker, die sich in ihren Filmen mit Begeisterung zwischen Fiktion und Dokumentation bewegt und sich vorgenommen hat, „den von den Nationalsozialisten gekaperten Begriff Heimat mit ihren Filmen neu zu besetzen“, hatte bereits im April Premiere in den USA. Der Film war dort beim Worldfest Houston in Texas in den internationalen Wettbewerb eingeladen. Gabriele Neudecker persönlich präsentierte dem interessierten Publikum ihren neuen Film, der den Silver Remi Award für die beste Filmdokumentation sowie

einen Preis für „Best Make-up & Special Make-up Effects Design“ gewann. Auch bei Indiens einzigem Independent-Film-Festival, dem Dada Saheb Phalke FF, war „Gruß vom Krampus“ Ende April zu fünf Preisen nominiert und wurde mit einer „Honorable Jury Mention“ bedacht. Zuletzt wurde die Kinodokumentation im Juni bei der Eröffnung der „World Film Awards“ mit einem „Golden World Award (International Documentary)“ ausgezeichnet. Die **Salzburger Premiere** ist **am 9. November** im DAS KINO angesetzt.

Im Tittmoninger Gerbereimuseum dokumentiert ab Ende

November eine Ausstellung das heimische Brauchtum rund um Krampus und Perchten. Gezeigt werden alte und neue Masken und Kostüme, die zumeist aus Fellen gefertigt sind und damit wunderbar in die Dauerausstellung rund um Gerbereihandwerk und Kürschnerwesen passen. Die Schau informiert außerdem über regionale Brauchtumsgruppen rund um Nikolaus und Krampus oder Perchten bis hin zu den Goaßlschnalzern der Trachtenvereine, die ja traditionell alljährlich den Winter austreiben und damit einen Schlussspunkt unter die Bräuche der Advents-, Weihnachts- und Winterzeit setzen.

Die **Ausstellungseröffnung**

findet **am 30. November** um 18 Uhr im Gerbereimuseum auf der Burg Tittmoning statt, im Anschluss wird im benachbarten Carabinierisaaal der Film „Gruß vom Krampus“ gezeigt. Die Ausstellung ist während des Barbaramarktes und dann jeweils an den Sonntagen von Dezember bis Januar von 14.00 bis 16.30 Uhr, zu anderen Terminen nach Möglichkeit auf Anfrage zu sehen. Gerne werden auch Führungen durch die Ausstellung angeboten, Auskünfte und Anmeldung bei der Tourist-Info Tittmoning, Tel. 08683/7007-10 oder anfrage@tittmoning.de.



Waltraud Jetz-Deser bei den Dreharbeiten im vergangenen Jahr. Sie hat die Ausstellung gemeinsam mit ihrer Kollegin Ingrid Weydemann vom Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee konzipiert.



Junge Leute aus dem Salzburger Seenland und Bayern beleben alte Riten mit individueller Phantasie. © Mag. Gabriele Neudecker

Durchblicke - Einblicke - Ausblicke



2019
Tittmoning

Ein Fotokalender mit ausgewählten Bildern von Rolf W. Seiffert
A photo calendar with selected pictures by Rolf W. Seiffert

Rolf Seiffert lebt seit 1990 in Tittmoning und hat vor einigen Jahren seine Leidenschaft zur Fotografie wieder entdeckt. Seitdem begibt er sich immer wieder zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Wagen und seit neuestem auch mit einem Fluggerät in seiner Wahlheimat auf die Suche nach neuen und spannenden Motiven. In mehreren Ausstellungen während des Barbaramarktes und zusammen mit anderen Tittmoninger Künstlern konnte man die Ergebnisse seiner Roadtrips bereits bewundern. Dieses Jahr veröffentlicht er nun erstmals Aufnahmen aus Tittmoning und

Umgebung in Form eines hochwertigen Fotokalenders. Auch Alteingesessene überrascht er darin mit neuen Perspektiven und unerwarteten Szenen aus der näheren Umgebung.

Mit dem Kalender kann man Freunde überraschen, Verwandte beglücken, Weggezogene erinnern oder auch sich selbst ein ganzes Jahr lang erfreuen. Er ist während des Kathreinmarkts am Stand der Stadtfreunde erhältlich. Man kann sich auch direkt an den Künstler wenden oder sich auf seiner Webseite über die aktuellen Verkaufsstellen informieren: <http://rws-foto.de/>

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr organisieren die Stadtfreunde wieder einen „lebendigen Adventskalender“ in der Stadtgemeinde Tittmoning. Bis Weihnachten trifft man sich an jedem Abend im Dezember um 18.30 vor der Auslage eines der Tittmoninger Geschäfte oder anderer teilnehmender Einrichtungen wie etwa, zum Auftakt am ersten Dezember, vor dem Rathaus oder auch im Seebad zu einem stimmungsvollen Abend in der Natur. Die verschiedenen Teilnehmer öffnen dann ihr jeweiliges Fenster und gestalten auf ganz individuelle Art jeweils „ihren“ Abend, ob mit Musik oder Schmankerln, Gedichten, heißen Getränken oder anderem Programm. Irgendetwas Besonderes gibt es jedes Mal zu sehen, zu hören oder auf andere Art zu erleben.

Eingeladen sind alle Tittmoninger Bürgerinnen und Bürger. Kommen Sie und lassen sie sich vorweihnachtlich überraschen!

Schau Rein!

Barbaramarkt in Tittmoning

Zauberhafte Adventsstimmung am 8./9. Dezember

Am 8. und 9. Dezember ist wieder der Barbaramarkt in Tittmoning. Vor 40 Jahren wurde zum ersten Mal ein kleiner Adventsmarkt in Tittmoning organisiert, aus dem vor 19 Jahren der Barbaramarkt entstand. Inzwischen lockt die **stimmungsvolle Veranstaltung** alljährlich ein Wochenende lang Einheimische und Gäste auf den Kirchplatz und in die umliegenden Gassen. Kreative Ideen haben den ursprünglich kleinen Markt mit seiner ganz besonderen Atmosphäre und seinem unvergleichlichen Ambiente in dieser Zeit wachsen und gedeihen lassen. Nach stetiger, aber auch behutsamer Erweiterung beleben die Hütten und Stände mittlerweile

le auch die Mühlenstraße bis hinauf in die Burg, in die Hartgasse hinter der Kirche und in den Bereich jenseits der Krankenhausbrücke im Ponlachgraben.

Wie gewohnt, so werden auch dieses Jahr Altstadt und Burg romantisch im Licht tausender Kerzen leuchten und funkeln. Rund einhundert Stände und Attraktionen erwarten die Besucher, vor der Kirche gestalten heimische Musikgruppen ein Bühnenprogramm. Doch auch jenseits der Bühne soll diesmal, wie Barbara Danninger verrät, ein **mobiler „Engelschor“** himmlische Klänge aus Kinderkehlen an alle Ecken und Enden des Marktes zaubern.

Traditionell gehören zum Barbaramarkt natürlich die große Lebkuchenhausverlosung der Freiwilligen Feuerwehr, ein Quiz sowie der Besuch der heiligen Frauen Lucia und Barbara, die Süßigkeiten und „Barbarazweige“ verteilen. Für Kinder gibt es wie immer das Bastelzelt,

ein Christkindlpostamt und eine Engelsbackstube. Neben Weihnachtsschmuck, handgearbeiteten Krippen und anderem Kunsthandwerk werden auch vielfältige Schmankerl von der Bosna bis zu Kuchenspezialitäten und schmalzgebäckenen Zimtsternen, Glühwein und Punsch angeboten. Neu ist in diesem Jahr eine **Einpackstation**, an der man auf dem Markt erstandene Weihnachtsgeschenke mit Liebe und Phantasie verpacken lassen kann. Veranstalter ist die Kolpingsfamilie Tittmoning, und ihr liegt besonders der besinnliche Charakter des Marktes am Herzen. Daher ist auch für Ruhepole adventlicher Stimmung gesorgt: Im Burgzwinger findet man ein Lichterlabyrinth, die Michaelskapelle lockt mit besinnlicher Musik, die Stiftskirche mit ihrer Barockkrippe. Das Gerbereimuseum in der Burg zeigt passend zur Jahreszeit die Ausstellung „Gruß vom Krampus“ über das Winterbrauchtum im Ruper-

tiwinkel rund um Krampus, Percht und Nikolaus.

Der Barbaramarkt ist am Samstag, dem 8. Dezember, von 15

bis 21 Uhr und am Sonntag, dem 9. Dezember, von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie immer natürlich frei. *gpr*

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Stadt
Apotheke

Inhaberin Susanne Schuster
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Filialleitung Anja Geschwinder
Apothekerin

Stadtplatz 12 · 84529 Tittmoning
Tel: 0 86 83-247 · Fax: - 73 89

info@apotheke-tittmoning.de
www.apotheke-tittmoning.de





Herbst in der Bücherei: Kulturbeutel...

Als Duo sind sie ein kreatives Power-Team: **Claudia und Martin Ströber** aus Kay, die unter anderem den Schulsong für die hiesige Grundschule komponiert haben (nachzuhören auf <https://www.musikverlag-stroeber.de/fotos-video-1/schulsong-gs-tittmoning>), sind weit über Tittmoning hinaus bei Groß und Klein bekannt. Ihre Musiktheaterproduktionen rund um biblische Gestalten (zuletzt: „Jona“), die sie gemeinsam entwickeln und performen, wurden im ganzen südbayerischen Raum aufgeführt. Die ausgebildeten Theaterpädagogen bieten seit einigen Jahren auch Workshops für Schulen und Laienspielgruppen an.



Ein kreatives Power-Team: Martin und Claudia Ströber

Als Liedermacher ist Martin mit seinem Soloprogramm *ganz nebenbei* unterwegs und zudem als Sänger und Gitarrist in der Akustik-Band *Blue Monday* aktiv.

Claudia tritt regelmäßig als ausgebildete Geschichtenerzählerin bei verschiedenen Veranstaltungen auf. Beruflich sind beide auf religionspädagogischem Terrain tätig: Claudia als Religionslehrerin am Förderzentrum in Traunstein und Martin als Kirchlicher Schulbeauftragter der Erzdiözese. Die Liebe zur Sprache, die Freude an der Musik, am Theater und guten Geschichten sind das verbindende Element zwischen ihnen.



Am 9. November kann man das Duo bei der diesjährigen „**Nacht der Bücherei**“ erleben. Der Titel des Programms verspricht abwechslungsreiche Unterhaltung: **„KULTURBEUTEL - alles drin: Lieder, Geschichten und Theater“**. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr 30.

...Weiterbildung...

Das Büchereiteam weist darauf hin, dass es für alle Mitglieder, die auch die „On-leihe“ des Bibliotheksverbunds LEO-SUED nutzen, seit diesem Jahr ein neues, ausgesprochen reizvolles Angebot gibt: Auf **E-Learning-Plattformen** wie Lecturio, Lingua TV, Video2brain oder IWDL kann man ganz einfach und kostenlos Kurse in privater und beruflicher Weiterbildung belegen. Vielseitige und fachlich hochwertige Videokurse von renommierten Dozenten ermöglichen den Nutzern einen schnellen Lernerfolg, wobei das Lernsystem sich individuell der Geschwindigkeit seines Nutzers anpasst. Zu verschiedensten

Themen, darunter Sprachkurse (Deutsch als Fremdsprache bis B1 und Deutsch für den Beruf, Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch und Business Englisch), Mathematik, Rhetorik, Office-Software, Marketing, aber auch Bildbearbeitung, Design oder Video & Audio, sind tausende Stunden Lern- und Trainingsvideos abrufbar. Der Lernfortschritt wird dabei online dokumentiert und auch überprüft. Agnes Sedlmayr, Leiterin des Büchereiteams, glaubt, mit diesem kostenlosen Angebot weitere Büchereimitglieder dafür interessieren zu können, auch die Möglichkeiten der digitalen Ausleihe zu nutzen: „Über leo-sued.de ist man mit einer Kombination aus der Benutzernummer vom Leihausweis und dem eigenen Namen ganz schnell eingeloggt. Details kann man jederzeit bei uns in der Bücherei erfragen.“

...und Tonies!

Aus der Bücherei gibt es außerdem etwas Neues für kleine Musik- und Geschichtenfans: Mit der **„Toniebox“** wurde in diesem Sommer ein neues

Kinder-Audiosystem angeschafft, das es schon den Kleinsten (ab 3 Jahren) ermöglicht, spielend selbstständig Hörbücher und Musik „aufzulegen“. Die gut gepolsterte Toniebox ist – anders als diverse elterliche Soundsysteme – leicht zu bedienen und nahezu „unkaputtbar“. Besonders attraktiv wird sie dadurch, dass die Tonträger keine Scheiben oder Sticks sind, sondern lustige bunte Figuren, die zu den Geschichten passen, die man mit ihnen hören kann: von der Tigergente bis zum kleinen Prinzen. In der Tittmoninger Bücherei gibt es bislang elf Figuren, die man (so wie früher Audio-Kassetten oder CDs) ausleihen kann, zum Beispiel Dr. Brumm, das kleine Gespenst, den Gröffelo und den Räuber Hotzenplotz. Auch ein Kreativ-Tonie ist dabei, den man selbst bespielen oder besprechen kann. Ab Herbst steht auch die Toniebox selbst zur Ausleihe.

gpr



Schau Rein!

GOLD & SILBER BARANKAUF

Schmuck, Zahngold
Münzen und Silberbesteck



SCHMUCK UHREN

Stadtplatz 18

84529 Tittmoning Tel. 08683-203

Mo.-Fr. 8.30 - 12.15 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Sam. 8.30 - 12.00 Uhr

Martin Ertl Malermmeister

Mooswinkel 2
84529 Tittmoning
Tel: +49 8683 1013
Fax +49 8683 1594
Email: j.ertl@t-online.de

SILOKING

Ausbildung ab
September 2019
in Tittmoning

- ▶ Metallbauer (m/w)
- ▶ Industriekaufmann/-frau
- ▶ Fachkraft für Metalltechnik (m/w)
- ▶ Technischer Produktdesigner (m/w)
- ▶ Fachinformatiker (m/w)

Bewirb dich jetzt unter karriere-siloking.com



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Herbstzeit
=
Pflanzzeit

